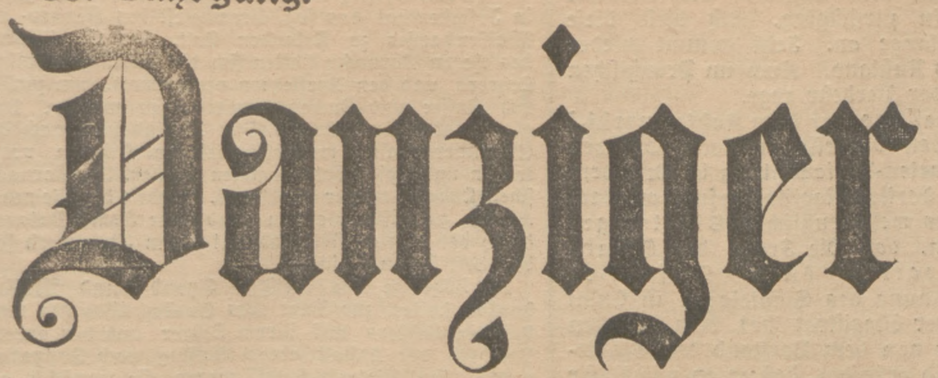
39. Jahrgang. Donnerstag, 19. August. Abend-Ausgabe.



Danziger Zeitung

Fernsprech-Anschluß Danzig: Für Redaction und Expedition Nr. 16.

und General-Anzeiger für Danzig sowie die nordöstlichen Provinzen.

Fernsprech-Anschluß für unser Berliner Bureau: Amt IV. Nr. 397.

Nr. 22730. 1897.

Die „Danziger Zeitung“ erscheint täglich 2 Mal mit Ausnahme von Sonntag Abend und Montag früh. — Bestellungen werden in der Expedition, Ketterhagergasse 4, bei sämmtlichen Abholestellen und bei allen Postanstalten des In- und Auslandes angenommen. Abonnementspreis für die „Danziger Zeitung“ mit dem illustrirten Witzblatt „Danziger Fidele Blätter“ und dem „Westpreußischen Land- und Hausfreund“ vierteljährlich 2 Mk., durch die Post bezogen 2,25 Mk., bei einmaliger Zustellung 2,65 Mk., bei zweimaliger 2,75 Mk. — Inserate kosten für die siebengespaltene gewöhnliche Schrift ile oder deren Raum 20 Pf. Die „Danziger Zeitung“ vermittelt Insertionsaufträge an alle auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen.

Hierzu eine Beilage.

Telegramme.

Armenische Bombenattentate in Konstantinopel.

Konstantinopel, 19. Aug. Gestern warf ein Mann, angeblich ein Armenier, in einem Seitengebäude der hohen Pforte, welche das Großvezirat mit dem Staatsgebäude verbindet, vor dem Zimmer des Veziratssecretairs Zia Bey eine Bombe, welche sofort explodirte, vier Personen tödtete und mehrere verwundete; es wurden eine Anzahl Fensterscheiben zertrümmert und einige andere unerhebliche Materialschäden angerichtet. Gleichzeitig wurden im Serail in Galata, sowie in der Ottomanbank zwei verdächtige, europäisch gekleidete Individuen verhaftet, welche Dynamitbomben bei sich hatten. Der Attentäter, der auf der Ottomanbank angetroffen wurde, versuchte in das Zimmer des stellvertretenden Directors einzudringen, wurde aber an der Thür ergriffen. Auch in Pera wurde nahe dem Gebäude der Polizeidirection eine Bombe geworfen, welche jedoch nicht explodirte. Der Attentäter war ein junger, schwarzgekleideter Mensch, das Geschoß hatte eine viereckige Form. Sowie er die Bombe geworfen hatte, ergriff er die Flucht und schoß aus einem Revolver auf seine Verfolger, ohne aber zu treffen. Schließlich wurde er durch einen Gendarm verhaftet, der auf der Peraer Filiale der Ottomanbank die Wache hielt.

In Folge dieser Vorfälle herrschte in Pera und Galata eine große Panik; Hunderte von Menschen liefen jammernd durch die Straßen. Man schloß die Geschäfte; als aber die Polizei, mit Revolvern bewaffnet, erschien und zur Ruhe mahnte, war die Ordnung bald wieder hergestellt und die Geschäfte wurden wieder geöffnet. Die Knüppelmänner wurden nicht gesehen. Um 6 Uhr Abends herrschte in Konstantinopel und den Vorstädten vollständige Ruhe. Das Verhalten des Militärs und der aufgebotenen Polizeimannschaften war ausgezeichnet.

Berlin, 19. Aug. Die „Köln. Ztg.“ erklärt auf Grund zuverlässiger Informationen die Nachricht, daß der Botschafter in London, Graf **Hatzfeld**, durch den Botschafter in Petersburg, **Radolin**, und dieser wieder durch Herrn v. Kiderlen-Wächter, den jetzigen Gesandten in Kopenhagen, ersetzt werden solle, für jeder Begründung entbehrend.

— Wie der „Kreuzztg.“ aus **Konstantinopel** gemeldet wird, hat Fürst **Ferdinand von Bulgarien** durch den Portier der russischen Botschaft dem **österreichischen Botschafter** seine Visitenkarte geschickt, worauf dieser dem Fürsten seine Visitenkarte als Antwort durch die Stadtpost zusandte.

Pilsen, 19. Aug. Hier fanden gestern bei dem Zapfenstreiche aus Anlaß des Geburtstages des Kaisers Franz Josef **tschechische Ruhestörungen** statt. Ein Haufe Tschechen zog lärmend vor das deutsche Haus, die Schule und die Turnhalle und begann gegen die Fenster faustgroße Steine zu schleudern, wodurch viele Scheiben zertrümmert wurden. Ein Kellner wurde am Fuße verletzt.

Toulouse, 19. Aug. Die Polizei hat den **spanischen Anarchisten Villanova** verhaftet. Derselbe trug einen Revolver und ein Dolchmesser bei sich.

Madrid, 19. Aug. Der oberste Rath für Krieg und Marine hat das **Todesurtheil gegen Angiolillo bestätigt.** Der Ministerrath hat ebenfalls zugestimmt.

Washington, 19. Aug. Der Attorney-General hat bestimmt, daß ein persönliches Erscheinen der **Exporteure** oder **Agenten** auf dem Consulate, um von den Consuln ausgestellte **Certificate** rechtsgiltig zu machen, unnöthig sei. Hierdurch werden alle früheren Verordnungen umgestoßen.

Politische Uebersicht.

Danzig, 19. August.

Die Neubildung von Fideicommissen.

Aus der im statistischen Bureau vorgenommenen Bearbeitung der Erhebungen über die Fideicommisse in Preußen am Ende des Jahres 1895 ergiebt sich die interessante Thatsache, daß gerade in den letzten Jahrzehnten die Neubildung an Fideicommissen sehr zugenommen hat. Von der Gesammtfläche von 2,12 Mill. Hectar, die die Fideicommisse einnehmen, rühren rund drei Fünftel, 1,30 Millionen aus der älteren Zeit, d. h. aus der Zeit bis 1850 her. Nicht weniger als zwei Fünftel sämmtlicher Fideicommisse sind demnach in den Jahren 1851 bis 1895 entstanden. In dem Berichte des statistischen Bureaus wird hierzu bemerkt, daß diesem „verhältnißmäßig starken Zugang in den letzten Jahrzehnten“ auch ein gewisser Abgang gegenüber gestanden haben werde, der indessen bei der Schwierigkeit der Auflösung eines einmal begründeten Fideicommisses weit hinter dem Zugange zurückgeblieben sein werde. Nur für das Jahr 1895 läßt sich dies ziffermäßig belegen. In diesem Jahre wurden sieben neue Fideicommisse begründet im Umfange von 9106,3 Hectar und 3385,1 Hectar mit bestehenden Fideicommissen vereinigt, so daß ein Zuwachs von 12 491,4 Hectar festgestellt werden konnte. Dem gegenüber standen an Abgängen außer geringfügiger Verkleinerung bestehender Fideicommisse die Auflösung je eines Fideicommisses in Brandenburg und Hessen-Nassau, im ganzen ein Abgang von 699,8 Hectar, so daß in diesem einen Jahre ein Mehrzugang von 11 791,6 Hectar stattfand. An diesem hatte der Regierungsbezirk Königsberg mit 4029,2 Hectar den größten Antheil.

Das statistische Bureau macht ferner selbst auf die Thatsache aufmerksam, daß die für die Zeit nach 1850 zu beobachtende Zunahme der Fideicommisse nicht bloß anhalte, sondern in der Beschleunigung begriffen sei. So betrugen die Neugründungen von Fideicommissen in dem Jahrzehnt 1871—80 177 482 Hectar, im Jahrzehnt 1881—90 dagegen 195 258 Hectar, im ersteren also durchschnittlich jährlich 17 748, im letzteren 19 256 Hectar. Im Jahrfünft 1891 bis 1895 umfaßte aber die Neubildung 117 871 Hectar, also durchschnittlich im Jahre 23 574 Hectar. Hiernach wäre allerdings 1895, das eine Neubildung im Umfange von 12 491 Hectar aufzuweisen hat, ein Rückschlag eingetreten. Es wird erst aus der Beobachtung mehrerer Jahre festgestellt werden können, ob dieser Rückgang auf zufälligen Umständen beruhte oder ob der Höhepunkt als überschritten angesehen werden darf.

Die größten Fideicommisse sind die vor 1850 begründeten; sie sind im Durchschnitt 2511 Hectar groß, während der Durchschnitt aller 1895 bestehenden nur 2030 Hectar betrug. Unter den neuen Fideicommissen sollen nach der Darstellung des statistischen Bureaus die jüngeren durchschnittlich die größten sein. Doch trifft dies nur für 1891 bis 1895 zu, da die in diesen fünf Jahren begründeten Fideicommisse durchschnittlich 2224 Hectar aufweisen, während für die Jahrzehnte 1851—1860, 1861—1870, 1871—1880 und 1881 bis 1890 1886, 1461, 1613 und 1176 Hectar als Durchschnittsgröße angegeben sind. Man darf also nicht schon folgern, daß die Neigung zur Begründung größerer Fideicommisse überwiege.

Die Erschwerung der Geflügeleinfuhr.

Wie gestern mitgetheilt, hat der Regierungspräsident von Königsberg unter dem 16. August „zufolge Ermächtigung“ des Landwirthschaftsministers eine landespolizeiliche Anordnung „zum Zwecke der Verhütung der Verbreitung von Geflügelcholera“ erlassen, durch die die von den extremen Agrariern so lange geforderte Erschwerung der Einfuhr von Handelsgeflügel (Hühner, Gänse und Enten) aus Rußland durchgeführt wird. Daß aus Rußland eingeführte Geflügel darf erst dann weiter transportirt werden, nachdem es an der Grenzeingangsstelle oder, wenn dort kein Raum vorhanden, in der Nähe drei Tage lang eingestallt gewesen ist und sich frei von Geflügelcholera erhalten hat. Ein Zeitraum von drei Tagen wird den agrarischen Heißspornen wohl nicht als lange genug erscheinen; trotzdem hat Herr v. Hammerstein Aussicht, in den nächsten Tagen einige Anerkennung in den Organen des Bundes der Landwirthe zu finden. Es wäre nur zu wünschen, daß der Landwirthschaftsminister auch die Resultate der vorgeschriebenen Untersuchungen von Monat zu Monat bekannt machte, damit endlich einmal festgestellt wird, ob wirklich die Gefahr einer Einschleppung der Geflügelcholera aus Rußland in dem behaupteten Umfange besteht.

Ueber die Thätigkeit der General-Commissionen

im Jahre 1896 geben die soeben veröffentlichten statistischen Nachweisungen Auskunft. Danach hat die Zahl der Dienst- und Abgabenpflichtigen, welche im Jahre 1896 abgelöst haben, 16 688 betragen. Bei den Regulirungs- und Gemeinheitstheilungen sind 11 443 Besitzer mit 51 418 Hectar Grundstücksfläche separirt bezw. von allen Holz-, Streu- und Hütungsservituten befreit worden.

Am meisten interessirt natürlich in der Gegenwart die Nachweisung über die Resultate der nach dem Gesetze vom 7. Juli 1891 erfolgten **Rentengutsbildungen.** Die Zahl der Güter, welche 1896 ganz oder theilweise zur Rentengutsbildung verwendet worden sind, belief sich auf 104 mit 27 669 Hect. Flächeninhalt, wovon 14177 zur Auftheilung gelangten. Die Zahl der ausgelegten Rentengüter betrug 1167, wovon 82 über 2½ Hect., 179 von 2½ bis 5 Hect., 213 von 5 bis 7½ Hect., 176 von 7½ bis 10 Hect., 402 von 10 bis 25 Hect. und 115 über 25 Hect. waren. Die Gesammtfläche der Restgüter betrug 14 989. Am Ende des Jahres 1896 stellte sich als Gesammtresultat des Gesetzes vom 7. Juli 1891 eine Verwendung von 709 Gütern mit 168 798 Hect. Flächeninhalt heraus. Davon waren 67 293 Hect. aufgetheilt und zwar 667 Hect. Hofraum und Garten, 51 534 Hectar Acker, 10 536 Hect. Wiese und Hütung, 3754 Hect. Holzung und 802 Hect. Wege, Gewässer und Unland. Die Gesammtzahl der angelegten Rentengüter belief sich auf 6188, wovon 492 unter 2½ Hect., 1267 von 2½ bis 5 Hect., 1236 von 5 bis 7½ Hect., 892 von 7½ bis 10 Hect., 1746 von 10 bis 25 Hect. und 555 über 25 Hect. umfaßten. 4352 von den Rentengutsbildungen waren Neuansiedelungen, 1836 Adjacentenankäufe.

Was die Confessionen betrifft, so sind 3417 in evangelischer, 2759 in katholischer, 6 in israelitischer und 6 in mennonitischer Hand. Des Ferneren scheiden sich die Rentengutsbesitzer in 3983 Deutsche, 1975 Polen, 68 Litthauer, 142 Masuren, 17 Tschechen, 2 Oesterreicher, 2 Schweizer und 1 Amerikaner. Der Kaufpreis des Hectar betrug im Durchschnitt 797 Mk.

Die Friedensverhandlungen

sind wieder einmal gründlich in's Stocken gerathen und zwar scheinen diesmal die Schwierigkeiten von England auszugehen. Wie bereits gestern gemeldet, hat der englische Botschafter Sir Currie neue Instructionen erhalten. Worin dieselben bestehen, ist bisher nicht bekannt geworden. Die Kriegsentschädigungsfrage ist nichts weniger als gelöst. Nach einer Meldung der „Times“ aus Athen ist bisher noch kein Plan zu Stande gekommen über die Auszahlung der ersten Rate der Kriegsentschädigung. Die Banken sind nicht in der Lage, viel Gold anzubieten. Die Forderung der Finanzcontrole wird von den Mächten unbedingt aufrecht erhalten. Eine Petersburger Meldung der „Politischen Correspondenz“ stellt in Abrede, daß die russische Regierung jetzt gegen die Einführung einer Controle der griechischen Finanzen Stellung nehme und versichert, Rußland stehe in dieser Frage nach wie vor gemeinsam mit den anderen Mächten auf dem Boden der deutschen Vorschläge.

Aus Athen liegt noch folgende Drahtmeldung vor:

Athen, 19. Aug. (Tel.) **Die Räumung Thessaliens** bis zur Peneuslinie wird alsbald nach Unterzeichnung der Friedenspräliminarien ihren Anfang nehmen. Indessen wird die Türkei Volo bis zur vollständigen Zahlung der Kriegsentschädigung besetzt halten. Die Nachricht, daß in Folge der Einwendung einiger Mächte, bezüglich der Besetzthaltung Larissas nach Zahlung der ersten Rate der Kriegsentschädigung die Unterzeichnung des Friedens aufgeschoben sei, hat hier um so mehr Enttäuschungen hervorgerufen, als man die gegenüber Griechenland in dieser Frage bewiesene günstige Stimmung dankbar anerkannt habe.

Unter den Flüchtlingen treten **epidemische Krankheiten** auf. Der Wechsel der Jahreszeiten erfordert neue Ausgaben, um die Flüchtlinge unter Dach zu bringen. Die Mittel, alle diese Tausende zu unterhalten, gehen zu Ende.

Auf **Kreta** sind die Zustände im wesentlichen unverändert. Die internationale militärische Gerichtscommission wird heute in Kanea im Obercommando zusammentreten. Die Admirale haben den Gouverneur aufgefordert, die ottomanische Gendarmerie dem Capitän der italienischen Carabinieri zum Zwecke wirksamen Zusammenarbeitens und einheitlicher Leitung zu unterstellen; ferner baten dieselben den Gouverneur den Gendarmen ihren Sold durch die Zoll-Einnahmen zu sichern.

Der Graf von Turin

ist bei seiner Heimkehr nach Italien in enthusiastischer Weise empfangen worden. In Turin wurde er am Bahnhof von den Behörden, dem Präfecten und einer Anzahl Deputirten begrüßt. Schon an der Grenze soll er ein Telegramm des Königs erhalten haben folgenden Inhalts: „Ich möchte der Erste sein, der Dich willkommen heißt und Dich zu Deinem Muthe und Deiner Tapferkeit beglückwünscht. Ich erwarte Dich in Cogne.“ In mehreren Städten fanden öffentliche Kundgebungen statt, in Rom bei dem Concert auf der Piazza Colonna verlangten die Zuhörer wie auch Abends in einigen Provinzialtheatern den Königsmarsch. Einige Städte haben geflaggt und Abends beleuchtet. Die Presse ist des Lobes voll über den Prinzen. „Messagiero“ zollt dabei wie auch andere Blätter der unparteiischen Haltung der französischen Presse Gerechtigkeit. „Italie“ sagt, Ende gut, Alles gut, und hofft, daß der Zwischenfall nun keine weiteren Folge habe. „Opinione“ meint, der Graf von Turin habe in dem Ausgang des Kampfes und dem Beifall seiner Landsleute

---

Kleines Feuilleton.

Vom neuen Goldlande in Kanada.

Die kanadische Regierung hat ein Buch über die Goldgegend Klondyke veröffentlichen lassen. Es enthält namentlich die Berichte des kanadischen Landvermessers W. Ogilvie. Der kanadische Minister des Innern warnt in der Vorrede nochmals vor der Gefahr, welche mittellose Leute in jenen Gegenden bedroht. „Von September bis Januar kann überhaupt niemand aus dem Lande heraus. Die Löhne sind manchmal abnorm hoch, der Arbeitsmarkt ist aber jetzt schon überfüllt. Bis Mitte Mai sind in diesem Jahre 15- bis 1600 Leute über den Taga-Paß gezogen. Mehrere Hundert werden mit dem Dampfer den Yukon hinauffahren. Es ist zweifelhaft, ob alle diese Personen Beschäftigung finden. Diejenigen, welche nach dem Yukon reisen wollen, sollten sich die Sache reiflich überlegen.“ Ogilvie giebt zu, daß die Gegend enorm goldreich ist. — Ein alter Bergmann von Montana, welcher vor vier Jahren zu denen gehörte, welche zuerst nach der Gegend von Klondyke zogen, ist am 23. Juli nach seiner Heimath zurückgekehrt. Gold ist genug da, sagt er, ein gewöhnlicher Mensch ist aber gar nicht im Stande, die Strapazen in dieser ungesitteten Gegend auszuhalten. Vor vier Jahren sei er ein strammer Geselle gewesen, jetzt sei er ein Krüppel für sein Leben. In drei Jahren habe er 2000 Gräber in Klondyke graben sehen. Die meisten seien Hungers gestorben. Die Dampfschiffsgesellschaft liefere sämmtliche Nahrungsmittel und erlaube keinem Privatmann, dort Handel zu treiben. Den reichsten Goldfund habe zu seiner Zeit ein junger 21jähriger Mann aus Indianapolis gemacht. Für einen Goldklumpen habe ihm die Gesellschaft 5000 Lstr. gezahlt. In vier Monaten habe er sich 100 000 Lstr. erworben. Der goldreichste Theil der Gegend soll noch gar nicht in Angriff genommen worden sein. Er liegt 100 englische Meilen von Klondyke und ist unter dem Namen das schwarze Loch von Kalkutta bekannt. Dort hausen frühere Sträflinge. Mord und Raub sind tägliche Vorkommnisse. In Klondyke besteht seit einigen Monaten ein Justizausschuß. Seitdem herrscht jetzt ziemliche Ordnung. Der alte Bergmann hat für 6000 Dollars Goldstaub von Klondyke mitgebracht. Für den Ruin seiner Gesundheit ist der Ertrag in vier Jahren wohl theuer erkauft.

Stockholm, 18. Aug. Der **6. internationale Stenographen-Congreß**, welcher von Vertretern aus Deutschland, England, Schweden-Norwegen und Dänemark zahlreich besucht ist, wurde heute im Sitzungssaale des Reichstages durch Oberst Billmanson-Stockholm eröffnet. In das Präsidium wurden außer Billmanson berufen: Frhr. v. Platen-Stockholm, Thomas Allen, Read-London, Redacteur Kronsbein-Wiesbaden und Reichstagsstenograph Worms-Kopenhagen. An den König Oskar wurde ein Begrüßungstelegramm gesandt.

Literatur.

* Mit dem soeben erschienenen Augustheft schließen **Velhagen u. Klasings Monatshefte** ihren 11. Jahrgang — wohl den inhaltlich vielseitigsten und zugleich den künstlerisch reifsten seit dem Erscheinen der Revue, die sich augenscheinlich in steter Fortentwickelung befindet. In dem Augustheft wird der Roman „Sommermärchen“ von Bianca Bobertag und die ergreifende Erzählung „Todter Haß“ von Bernhardine Schulze-Smidt zu Ende geführt; das Heft enthält außerdem eine abgeschlossene humoristisch angehauchte Novelle „Um's tägliche Brod“ von Hermine Villinger. An den Besuch des Königs von Siam in Europa knüpft v. Hesse-Wartegg an mit seinen aus eigener Anschauung geschilderten „Hoffestlichkeiten beim König der weißen Elefanten“; Dr. Georg Lehnert giebt in einem farbig illustrirten Artikel eine „Geschichte des Stuhls“. Aus dem reichen Bilderschmuck sei hier nur ein Pastell von Lenbach, „Fürst Bismarck“, herausgehoben, das in der Intimität seiner Auffassung überraschend wirkt. Für den beginnenden neuen Jahrgang kündigt die Redaction zunächst einen großen Roman von Ida Boy-Ed „Die Schuldnerin“ und eine Stolpenburger Gymnasialgeschichte von Hans Hoffmann „Brutus“ an.

* Die im Reichs-Marineamt bearbeitete **Rangliste der Beamten der kais. deutschen Marine** für 1897 ist im Verlage von **Ernst Siegfried Mittler u. Sohn** soeben erschienen. Sie ist im Juli d. J. abgeschlossen. Der Inhalt entspricht dem der früheren Jahrgänge. Da sie außer der augenblicklichen Stellung der Beamten auch deren frühere Dienststellungen u. s. w. genau angiebt, kann man aus ihr die Laufbahn jedes einzelnen Beamten der Marine genau verfolgen.

⊙ Nach längerer Pause, aber desto gründlicherer Vorbereitung sind von der groß angelegten neuen **Schiller-Ausgabe**, die, von dem bekannten Literarhistoriker Professor Dr. Ludwig Bellermann besorgt, im Verlag des **Bibliographischen Instituts in Leipzig** und Wien erscheint, die beiden Bände 9 und 10 herausgekommen. Ein Blick auf den Inhalt genügt, um erkennen zu lassen, welch ein Aufwand gelehrter Arbeit und wissenschaftlicher Geschicklichkeit gerade von diesen beiden Bänden erfordert wurde. Im neunten sind es neben sämmtlichen von Schiller aus seinen Werken ausgeschlossenen Gedichten, dem „Menschenfeind“, „Körners Vormittag“ und den Thalia-Bruchstücken des „Don Carlos“ vor allem die „Xenien“, im zehnten der ganze „dramatische Nachlaß“, deren Bearbeitung erstaunliche Umsicht und sicherste Beherrschung des Materials verräth. Aber dadurch ist auch ein Werk zu Stande gekommen, das in Anlage und Ausführung ebensowohl den Bedürfnissen des Laien wie des Gelehrten vollkommen entspricht. Bereits ist es seinem Abschluß nahe: noch zwei Bände, und die neue Schiller-Ausgabe wird in 14 Bänden vollendet vorliegen.

eine würdige Belohnung seiner edlen Gesinnung. „Don Chisciotte“ sagt, das Duell habe ein schönes Kapitel glänzender Ritterlichkeit erneuert.

Faure auf dem Wege zum Zaren.

Der Präsident der französischen Republik, Faure, befindet sich bereits auf dem Wege nach Petersburg. Die Vorbereitungen zu seinem Empfange dort sind bereits beendet und lassen an Pracht nichts zu wünschen übrig. Die Störung, welche die Bombenexplosion verursachte, als der Präsident in den Nordbahnhof in Paris einfuhr, wird eine nachhaltige Wirkung nicht haben. Die sofort eingeleitete Untersuchung hat ergeben, daß der explodirte Körper eine 30 Centim. lange Röhre mit einem Durchmesser von 5 Centim. war; dieselbe war in einem kleinen leerstehenden Laden an der Ecke des Boulevard Magenta und der Rue Lafayette niedergelegt. Einige Nägel, welche auf kurze Entfernungen auf das Trottoir geschleudert waren, sowie aufgefundene Papierschnitzel, welche die Worte „Vive la liberté“, „Vive la Pologne“ enthielten, weisen anscheinend darauf hin, daß der Urheber dieses Attentats dasselbe unzurechnungsfähige Individuum ist, welches auch die Explosion im Bois de Boulogne und auf der Place de la Concorde seiner Zeit verursachte. Diese Annahme wird auch durch die nachstehende, heute eingegangene Drahtnachricht bestätigt:

Paris, 19. Aug. (Tel.) Der Chef des chemischen Laboratoriums erklärte, daß die Bombe, welche bei der Abfahrt des Präsidenten in der Nähe des Bahnhofes explodirte, wohl geeignet gewesen wäre, Menschen zu tödten und großen Schaden anzurichten. Es ist zweifellos, daß sie von denselben Personen verfertigt ist, welche die Explosionen an der Kaskade des Bois de Boulogne und auf der Place de la Concorde verursacht haben.

Bei seiner Anwesenheit in Petersburg wird die Duma dem Präsidenten am 24. d. M. ein Banket offeriren. Dem Minister Hanotaux, dem General Boisdeffre und dem Admiral Gervais wird die Gemeindevertretung emaillirte Becher überreichen. Jedes französische Schiff erhält einen großen Krug mit Gläsern, die Commandanten silberne Pokale, die Offiziere Liqueurgläser. Die Matrosen werden mit Pfefferkuchen und Cigaretten beschenkt werden.

An der Parade, welche der Kaiser in Anwesenheit Faures im Lager von Krasnoje-Selo abnehmen wird, werden $65^3/_4$ Bataillone Infanterie, 43 Escadrons und 14 Sotnien Cavallerie, $4^1/_2$ Bataillone Artillerie sowie 200 Geschütze Theil nehmen.

Deutschland.

Wilhelmshöhe, 18. Aug. An der Galatafel zur Feier des **Geburtstages des Kaisers Franz Josef** nahmen theil Prinz Adolf zu Schaumburg-Lippe mit seiner Gemahlin der Prinzessin Victoria, Fürst und Fürstin zu Waldek und Pyrmont, ferner die Mitglieder der österreichisch-ungarischen Botschaft, Cavallerie-General Fürst Windischgrätz, der commandirende General des XI. Armeecorps v. Wittich u. A. Der Kaiser trank auf das Wohl seines theueren Verbündeten, des Kaisers von Oesterreich. Nach der Tafel hielten die Majestäten Cercle ab.

* **Berlin**, 18. Aug. Die **Kaiserin** hat dem **Vaterländischen Frauenverein** der Provinz Schlesien eine zweite Gabe von 1000 Mark aus Anlaß der durch die **Ueberschwemmungen** hervorgerufenen Nothfälle überweisen lassen. Sie richtete an den Vorstand des Vereins folgendes Schreiben:

„Die schwere Heimsuchung Schlesiens wie anderer Theile unseres Vaterlandes erfüllt Mich mit Schmerz und Betrübniß. Zu Meiner wahren Genugthuung hat der Vaterländische Frauenverein der genannten Provinz im Sinne und Geist der erlauchten Stifterin sofort die Hilfsthätigkeit eingeleitet. Aber Ich bin überzeugt, daß in allen Provinzen des Königreiches die Theilnahme tief empfunden wird und es ist Mein herzlicher Wunsch, daß bei der Tragweite des Unglückes sämmtliche Provinzial- und Zweigvereine Sammlungen eröffnen, um die Schwesterverbände in ihrer voraussichtlich lange andauernden Thätigkeit zu unterstützen. Ich ersuche den Vorstand, die erforderlichen Anordnungen zu treffen und die eingehenden Beträge zu sammeln, über deren Eingang und Verwendung Mir durch den geschäftsführenden Ausschuß Bericht zu erstatten ist.“

* **[Frhr. v. Marschall.]** Der „Hamb. Corr.“ schreibt: „Wie verlautet, steht jetzt fest, daß Frhr. v. Marschall nach seiner völligen Genesung zum **Botschafter in Konstantinopel** ausersehen ist.“

* **[Bismarck über die Conservativen.]** Im heutigen Morgenblatt ist die scharfe Kritik mitgetheilt, die Fürst Bismarck der Wiener „N. Fr. Pr.“ zufolge jüngst an den Conservativen geübt hat. Es ist dazu noch ein Satz nachzutragen. Nachdem die „Streberei“ der Conservativen, besonders ihrer Führer gekennzeichnet, fährt er fort:

Ueberhaupt muß man zwischen den einzelnen Mitgliedern, welche eine Fraction bilden, und der letzteren als solcher unterscheiden. Das ist so, wie es das bekannte Wort ausdrückt, das einmal ein königlicher Herr ausgesprochen hat, als er in kritischen Zeiten directen Verkehr mit Parlamentariern gehabt hatte: Wenn man mit Einzelnen spricht, ist es jedesmal ein ganz vernünftiger Kerl, mit dem man sich verständigen kann und mit dem auszukommen ist; sowie sie aber zusammenkommen, sind es Rackers.

* **[Nichtbestätigung eines Predigers.]** Der Wahl des Pastors **Werkshagen** zum dritten Prediger an der Lutherkirche in Berlin wurde von dem Synodalvorstande die Bestätigung versagt. Gegen die von den liberalen Gemeindeorganen mit großer Majorität erfolgte Wahl war von positiver Seite ein mit mehreren hundert Unterschriften versehener Einspruch erhoben, der als begründet erachtet worden ist.

* **[Verurtheilung wegen aufrührerischer Reden.]** Die Metzer Strafkammer verurtheilte den 22jährigen Peter Hidier, der am 18. Juli auf der Straße von Rezonville zweimal „Vive la France!“ rief, wegen öffentlichen Ausstoßens aufrührerischer Rufe zu drei Monaten Gefängniß und zwanzig Mark Geldstrafe. Hidier, ein geborner Pariser, war aus der französischen Armee desertirt und trieb sich ohne festen Wohn- und Aufenthaltsort in der Nähe von Metz herum.

* **[Um zinsfreie Darlehne]** für die Beschädigten in den überschwemmten Gebieten petitionirt der Vorstand des Bundes der Landwirthe an den Finanzminister.

Beuthen i. Oberschl., 18. Aug. Die ausständigen Belegschaften der Giesche'schen Erzgruben sind nach Ablehnung ihrer Forderungen vollzählig wieder eingefahren.

Fulda, 18. Aug. Die **Conferenz der Bischöfe** ist heute mit einer Andacht im Dome geschlossen worden.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 18. Aug. Das heutige **Geburtsfest des Kaisers** ist in der ganzen Monarchie in der üblichen feierlichen Weise durch Festgottesdienste, Feldmessen, Truppenparaden und Galadiners begangen worden. (W. T.)

England.

Hartlepool, 18. Aug. Eine hiesige bedeutende **Schiffsbaufirma** macht bekannt, daß sie in Folge der andauernden Differenzen mit den Arbeitern der Maschinenbauwerkstätten zu Ende dieser Woche ihre **Angestellten ablohnen** werde. Von diesem Beschluß werden mehr als 2000 Mann betroffen. (W. T.)

Am 20. Aug.: S.-A. 4.32. S.-U. 7.3. **Danzig, 19. Aug.** M.-A. 9.20. M.-U. bei Tg.

Wetteraussichten für Freitag, 20. August, und zwar für das nordöstliche Deutschland:

Ziemlich kühl, theilweise heiter. Vielfach Regen und Gewitter.

Sonnabend, 21. August: Wärmer, wolkig, vielfach Regen mit Gewitter. Starke Winde.

Sonntag, 22. August: Veränderlich, mäßig warm, lebhafte Winde, Gewitter.

Montag, 23. August: Wenig verändert, ziemlich kühl, Gewitterneigung.

Dienstag, 24. August: Abwechselnd, ziemlich kühl, windig. Vielfach Gewitter.

* **[Vom Flottenmanöver.]** Die gestern von unserer Kriegsflotte abgehaltene Gefechtsübung fand ebenfalls in sehr weiter Entfernung, etwa 15 Seemeilen ab Hela, statt, so daß man am Strande weder etwas sehen noch hören konnte. Abends gegen 6 Uhr war die Flotte, voran ein Aviso, gefolgt von den Torpedobootsflottillen und dahinter das in 4 Divisionen getheilte Geschwader, auf hoher See nur schwach durch gute Gläser sichtbar; sehr bald verschwand dasselbe aber wieder in der Richtung nach der Weichselmündung bei Schiewenhorst. Erst bei Eintritt völliger Dunkelheit regte es sich wieder auf unserer Rhede, und an den zahlreich aufblinkenden Lichtern konnte man erkennen, daß die Flotte wieder da sei. Sie ging aber nicht vor Anker, sondern rüstete sich zu neuem Dienst, und zwar zu einem **Nachtmanöver**. Dasselbe begann gegen 9 Uhr Abends und währte mehrere Stunden. Der Anblick war, soweit man denselben genießen konnte, ein großartiger und imposanter. Raketen und Leuchtkugeln flogen hin und her; Scheinwerfer warfen von den verschiedenen Schiffen ihr grelles Licht meilenweit auf die Wasserfläche, und dazwischen ertönte der Donner der gewaltigen Schiffskanonen. Nach beendigtem Nachtmanöver ging das Geschwader einstweilen, und zwar nur kurze Zeit vor Anker, denn heute in aller Frühe (schon vor 6 Uhr) sah man kein einziges von den Schiffen auf der Rhede mehr. Das Geschwader hatte dieselbe schon sehr früh in der Richtung nach Pillau zu verlassen und wird mit den Uebungen, so weit bis jetzt bestimmt ist (was sich aber jeden Augenblick ändern kann), erst morgen eine Pause machen. Prinz Heinrich hat heute in Folge der frühen Abfahrt des Geschwaders auf sein gewohntes Seebad auf der Westerplatte verzichten müssen.

Nachdem gestern das Hauptmanöver des Geschwaders unter der Leitung des commandirenden Admirals v. Knorr begonnen hat, sind auf den Leuchtthürmen in Pillau, Hela, Rixhöft besondere **Telegraphenstationen** für die Zeit vom 19. bis zum 22. d. Mts. eingerichtet worden, um Meldungen, welche ihnen von den Schiffen zugehen, unverzüglich telegraphisch weiterzubefördern. Der Dienst auf diesen Stationen wird von Marinetelegraphisten versehen.

* **[Neue Kriegsschiffbauten.]** Das Reichsmarineamt hat den Bau der Kanonenboote „Ersatz Iltis“ und „Ersatz Hyäne“ der Schichau'schen Werft in Danzig übertragen. Eins dieser beiden Ersatzkanonenboote soll, wie man aus Berlin telegraphirt, unter möglichster Beschleunigung gebaut werden, um möglichst bald nach Ostasien auf Station gesandt werden zu können.

* **[Schießübungen.]** Wie dem Vorsteheramt der Kaufmannschaft vom 2. Bataillon des Fußartillerie-Regiments v. Hindersin mitgetheilt worden, werden die Schießübungen von der Heubuder Bucht aus am 24. und 26. d. Mts. ausfallen und dafür am 25. und 27. d. Mts. stattfinden.

* **[Staatlicher Fabrikbetrieb.]** Der Minister für Landwirthschaft hat ein Gesuch der Landwirthschaftskammer für die Provinz Ostpreußen um Errichtung einer vom Staate zu betreibenden Torfstreufabrik und die Abgabe von Torfstreu daraus zum Selbstkostenpreise in bemerkenswerther Weise beantwortet. Er erklärt, daß die Errichtung einer solchen Staatsfabrik aus verschiedenen Gründen nicht in Betracht kommen könne, unter anderem deshalb nicht, weil erfahrungsmäßig der Staat viel kostspieliger producire als Privatunternehmer, der Staat auch den letzteren, deren Aufgabe es sei, die Landwirthe mit Torfstreu zu versorgen, nicht Concurrenz machen dürfe, um diese Unternehmen leistungsfähig zu erhalten.

* **[Neue Actien-Fabrik.]** Die bereits von uns gemeldete Umwandlung der **Ventzki'schen Maschinenfabrik** in Graudenz in eine **Actiengesellschaft** ist jetzt formell vollzogen worden. Das Actienkapital beträgt 1 300 000 Mk., der Kaufpreis für die Fabrik, wie wir früher angegeben haben, 1 210 000 Mk. Die Umwandlung wurde unter Mitwirkung der Breslauer Discontobank und der Norddeutschen Creditanstalt zu Königsberg vollzogen. Die Firma der neuen Gesellschaft wird lauten: „Maschinenfabrik A. Ventzki A. G.“. Herr A. Ventzki verbleibt als alleiniger Director in der Gesellschaft. Den Aufsichtsrath bilden die Herren Bankdirector Ernst Friedländer-Berlin, Commerzienrath Muscate-Danzig, Bankdirector George Marx-Königsberg, Ingenieur Blumwe-Bromberg und Stadtrath Tettenborn-Graudenz.

* **[Die Weichselschiffahrt]** liegt in diesem Jaahre so günstig, wie seit vielen Jahren nicht. Seit Eröffnung der Schiffahrt war der Wasserstand stets günstig. Die mehrfachen Hochwasser waren nicht so bedeutend, daß sie, abgesehen von einigen vorübergehenden Beschwernissen im Ladegeschäft, in der Schiffahrt Störungen hervorriefen. Ladung war überall vorhanden, vorübergehend stockte zwar der Verkehr von Rußland nach Deutschland, weil Rußland mit dem Versand von Getreide und Futterartikeln zurückging, doch hielt diese Stockung nicht lange an. Jetzt kommt wieder viel Getreide aus Rußland. Auch im Preußischen Stromgebiet ist der Verkehr rege.

* **[Zur Schießaffaire auf dem Kohlenmarkt.]** Wie wir aus den vorgestrigen Verhandlungen der Stadtverordneten-Versammlung in Graudenz ersehen, war der dortige Magistrat ersucht worden, den Vorstand des westpreußischen Städtetages darum anzugehen, daß die Frage des Gefangenen-Transportes durch Ortschaften auf die Tagesordnung des Städtetages in Culm gesetzt würde. Der Magistrat hat dem Ersuchen entsprochen, aber von dem Vorstand des Städtetages den Bescheid erhalten, daß er es nicht für angebracht halte, die Frage zum Gegenstande einer Erörterung zu machen. Es sei von allen Seiten anerkannt worden, daß der Führer der Militärpatrouille in Danzig in dem bekannten Falle Saremba, der die Veranlassung zu der Anregung gab, correct gehandelt habe. Anerkannt sei zwar auch, daß die militärischen Bestimmungen in dieser Hinsicht einer Abänderung bedürften; die Mittel und Wege zu finden, um Vorkommnisse, wie jüngst in Danzig, zu verhindern, sei aber Sache der zuständigen Militärbehörden. Eine Petition des Städtetages in dieser Sache sei weder nöthig, noch geeignet, die Angelegenheit günstig zu beeinflussen, da der Reichstag sich bereits mit der Frage beschäftigt habe. Der Vorstand des Städtetages giebt deshalb dem Magistrat anheim, von einer Besprechung Abstand zu nehmen. Der Graudenzer Magistrat theilte der dortigen Stadtverordneten-Versammlung mit, daß er nicht in der Lage sei, event. das Referat zu übernehmen, und nicht weiter auf eine Erörterung der Angelegenheit hinwirken könne. Die Versammlung ließ darauf ihre Anregung fallen.

* **[Neue Eisenbahnlinie.]** Die königl. Eisenbahn-Direction Danzig ist von dem Minister der öffentlichen Arbeiten mit der Anfertigung allgemeiner Vorarbeiten für eine Nebeneisenbahn von **Schlochau nach Reinfeld** beauftragt worden.

* **[Die Zuckerfabrik Culmsee]** wird in diesem Jahre eine Dividende von $12^1/_2$ Proc. zahlen (gegen $17^1/_2$ Proc. im vorigen Jahre).

* **[Zu dem Unglücksfall auf der elektrischen Bahn]**, über den wir gestern sowohl nach den Ermittelungen unserer Berichterstatter wie nach den etwas abweichenden der Betriebsleitung der elektrischen Bahn berichteten, wird uns heute nachstehende Erklärung übermittelt, die im wesentlichen unserer gestrigen ersten Darstellung zustimmt. Wir geben auch sie vollständig wieder:

Erklärung.

Bezüglich des traurigen Falles, der uns insofern getroffen hat, als unsere Schwester Johanna Krause am 17. Mts., Abends $9^1/_2$ Uhr, auf dem Heumarkt durch Ueberfahren der elektrischen Bahn den Tod erlitten hat, erklären wir Folgendes:

Vor dem fahrplanmäßigen Abgange der elektrischen Bahn nach Ohra um $9^1/_2$ Uhr ist unsere Schwester bereits auf dem Hinterperron des Anhängewagens gewesen und als die Abfahrtszeit da war, wurde dieselbe von dem Coducteur aufgefordert, da der Hinterperron zu voll war, den Motorwagen zu besteigen. Unsere Schwester folgte der Anweisung und hatte gerade das Geländer des Hinterperrons des Motorwagens gefaßt, als das Abfahrtssignal ertönte und der Train sich sofort in Bewegung setzte. Unsere Schwester kam dabei zu Sturz und zwar so unglücklich vor dem ohne Schutzvorrichtung befindlichen Anhängewagen, daß sie nach wenigen Minuten den Tod erlitt. Für diese Darstellung der Thatsache sind wir bereit, drei Zeugen anzuführen; außerdem sollen noch andere Zeugen vorhanden sein, welche den Vorfall genau beobachtet haben. Jedenfalls ist es unrichtig, wie uns von allen Seiten bestätigt wird, daß unsere Schwester im letzten Augenblick, während der Zug schon im Fahren war, demselben nachgelaufen ist und durch ihre eigene Unvorsichtigkeit zwischen die beiden Wagen zu fallen kam.

Otto Krause, Stadtgebiet 102. R. Krause, Danzig, Röpergasse.

8 **[Warnung.]** Seit Sonnabend besucht ein „ehemaliger Lehrer“ seine „Collegen“ in Danzig, um das nöthige Reisegeld nach Bromberg zusammenzuschlagen. Der Aufenthalt in Danzig scheint ihm aber so angenehm zu sein, daß er nächstens wohl „umsatteln“ und seine „Collegen Secretäre“ oder „Kaufleute“ brandschatzen wird.

* **[Ordensverleihungen.]** Dem Postsecretär a. D. Ehrlich zu Königsberg, den Ober-Telegraphen-Assistenten a. D. Witt zu Stettin, Koch zu Kempen (Posen) ist der Kronenorden 4. Klasse verliehen worden.

* **[Nebenbeschäftigungen der Eisenbahnbeamten.]** Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat unlängst zur Ergänzung des § 13 Abs. 4 der „Gemeinsamen Bestimmungen für alle Beamte im Staatseisenbahndienst“ Folgendes bestimmt: Anderweite Nebenbeschäftigungen dürfen, auch wenn eine Vergütung damit nicht verbunden ist, ohne besondere schriftliche Genehmigung der vorgesetzten Eisenbahndirection, oder soweit es sich um höhere Beamte handelt, des vorgesetzten Eisenbahndirectionspräsidenten nicht übernommen werden. Nebenbeschäftigungen höherer Beamten bedürfen jedoch auch hier der Genehmigung des Ministers der öffentlichen Arbeiten, wenn sie von längerer Dauer oder erheblichem Umfange sind oder die Aufstellung von Bauplänen für Haupt- oder Nebeneisenbahnen, sei es auch in fremden Staatsgebieten, betreffen. Nebenbeschäftigungen im Privatinteresse von Kleinbahnen sind denjenigen höheren Beamten, die in den Bezirken der zur Mitwirkung bei der Genehmigung und zur eisenbahntechnischen Beaufsichtigung derselben Kleinbahnen berufenen Eisenbahndirectionen amtlich thätig sind, untersagt. Ausnahmen sind nur insoweit zulässig, als es sich um die Erledigung eines einmaligen, bestimmt begrenzten Geschäftes handelt und für das Kleinbahnunternehmen Beamte anderer, bei der Genehmigung und Beaufsichtigung nicht betheiligten Behörden oder geeignete Privatkräfte nicht oder doch nur mit unverhältnißmäßigen Kosten erreichbar sind. Auch können dabei nur solche Beamte in Betracht kommen, welche amtlich an der Aufsicht der in Betracht kommenden Kleinbahn nicht betheiligt sind.

¤ **[Wohlthätigkeits-Concert.]** Vom schönsten Wetter begünstigt fand gestern Nachmittag im Kurgarten auf der Westerplatte ein zum Besten des Kirchenbaufonds in Heubude veranstaltetes **Vocal- und Instrumental-Concert** der Kapelle des Fuß-Artillerie-Regiments Nr. 2 (Direction: Ad. Firchow) unter Mitwirkung des hiesigen Männer-Gesangvereins „Sängerbund“ unter Leitung des Musiklehrers Haupt statt. Der erste, zweite, vierte und sechste Theil des umfangreichen Programms bestand aus Instrumentalmusik, während im dritten und fünften Theile 12 à capella-Chöre und 2 Solo-Quartette zum Vortrage gebracht wurden. Der Beifall, welcher sowohl den Musikstücken als auch insbesondere den Gesangsvorträgen gespendet wurde, war reichlich und wohlverdient. Besonderen Beifall fanden indessen die beiden Solo-Quartette „Wer hat das erste Lied erdacht“ von Siebmann und „Nur im Herzen wohnt die Liebe“ von Otto. Der Besuch des Concertes war ein überaus großer und es dürfte hiernach der Kirchengemeinde Heubude ein ansehnlicher Betrag überwiesen werden können.

* **[Versetzung.]** Die Lehrer Blessin und Mache an der Bezirksknabenschule in der Baumgartschengasse hierselbst sind zum 1. Okt. d. J. in den Schuldienst Charlottenburgs berufen worden.

* **[Drewkefest.]** In der üblichen Weise fand gestern in Jäschkenthal das sog. Drewkefest des **Kinder- und Waisenhauses** zu Pelonken statt. Im Etablissement des Herrn Bornacky hatten sich die Zöglinge mit ihren Lehrern und den Vorstehern versammelt, um zunächst mit Kaffee und Kuchen bewirthet zu werden. Dann gings unter den Klängen einer Musikkapelle nach dem Guttenbergshain, woselbst mehrere Gesänge vorgetragen und Spiele unternommen wurden. Im Bornacky'schen Lokale wieder angelangt, wurden die Kleinen zu Abend gespeist; alsdann fand eine Fackel-Polonaise durch den Garten statt und mit einem Feuerwerk fand das Fest seinen Abschluß.

Die Zöglinge des hiesigen **Spend- und Waisenhauses** hatten zur Feier des Gedächtnisses des wohlthätigen Stifters mit ihrem Lehrer und den anderen Beamten der Anstalt einen Ausflug nach **Zoppot** gemacht. Im Victoria-Hotel waren sie zunächst eingekehrt, wo auch der Senior des Vorsteher-Collegiums Hr. Lickfett anwesend war, sie wurden hier mit Kaffee und Kuchen bewirthet. Später machten sie eine Wanderung am Strande und gaben ihrer Feststimmung auf der Strandpromenade am Nordpark durch verschiedene sehr hübsch ausgeführte Gesänge Ausdruck. Vor der Heimkehr erfolgte dann weitere festliche Bewirthung.

* **[Lotterie.]** Die Ziehung der dritten Klasse der gegenwärtigen (197.) preußischen Klassen-Lotterie wird am 20. bis 23. September stattfinden.

* **[Schwerer Diebstahl.]** Das bei einem Schuhmachermeister in der Heil. Geistgasse angestellte Dienstmädchen Luise D. entwendete diesem in seiner Abwesenheit die Summe von ca. 30 Mk. durch gewaltsames Oeffnen von Behältnissen. Die D. wurde durch die Criminalpolizei verhaftet.

* **[Afterverpachtung von Jagdbezirken.]** Für Jagdpächter von Wichtigkeit ist eine Entscheidung der Revisions-Instanz des Kammergerichts in Betreff der Afterverpachtung von Jagdbezirken. Nach dieser Entscheidung ist eine vom Kreislandrath erlassene Polizei-Verordnung, die ohne vorherige Genehmigung der Gemeindebehörde die Afterverpachtung der Jagd und die Ausstellung von Jagderlaubnißscheinen gegen Entgelt bei Strafe verbietet, in jedem Falle rechtsgiltig.

* **[Ferien-Strafkammer.]** Der oft vorbestrafte Arbeiter Friedrich Gartmann aus Schellingsfelde, der zuletzt wegen eines verwegenen Einbruchs $1^1/_2$ Jahre Zuchthaus abgebüßt hat, war heute der Messerstecherei angeklagt. G. ging am 11. April mit mehreren Mädchen über die Straße in Schidlitz, hinter ihnen ging der Schiffbauer Henniger mit Begleitung eines anderen Mannes und machte eine Bemerkung über die Mädchen. Plötzlich drehte sich G. um, er hatte ein Messer in der Hand, mit dem er sogleich auf die Beiden, die ihm noch zuriefen, doch vernünftig zu sein, eindrang. H. erhielt einen Stich in den Arm, der die Muskeln durchtrennte und eine erhebliche Verminderung seiner Arbeitsfähigkeit nach sich zog; außerdem hatte er noch drei andere Schnitte, die aber nicht gefährlich waren. Gartmann, der noch wegen einer anderen Körperverletzung in Untersuchungshaft sitzt, behauptete, sich in der Nothwehr befunden zu haben, doch wurde festgestellt, daß er die Prügel, die er von den empörten Leuten empfangen hat, erst nach dem Gebrauch des Messers erhielt. Der Gerichtshof verurtheilte den Angeklagten zu 8 Monat Gefängniß.

Wegen **Wuchers** war dann der Rentier Richard Holland von hier, Johannisgasse 21, und dessen Mutter, die Wittwe Renate Holland, geb. Maschinski, von hier angeklagt. Beide beschäftigen sich bereits seit längerer Zeit mit dem Ausleihen von Kapitalien. Im Vorjahre wandten sich an sie die drei Geschwister Müller aus Oliva, welche dort eine kleine Pachtung betrieben, wegen eines Darlehns von 180 Mark. Ihnen drohte, wie sie den Hollands mittheilten, ein Prozeß wegen Zahlung der rückständigen Pacht und sie wollten diesem Prozeß entgehen. Sie erhielten nur 140 Mk. auf 6 Monate; für die Bemühungen der Hollands mußten sie jedoch einen Wechsel über 160 Mk. unterschreiben. Dieser konnte am Verfalltage nicht honorirt werden und die Hollands erklärten sich zu einer Prolongation auf weitere drei Monate bereit, aber nur gegen Zahlung von 6 Mk., außerdem wurde ihnen von den Müllers eine kleine Forderung über 3 Mk. erlassen. Die Angeklagten gaben diese Sätze zu, behaupteten jedoch, daß die Müllers sie ihnen aufgedrängt hätten, sie hätten sie gar nicht haben wollen. Die Beweisaufnahme ergab das Gegentheil, denn der Angeklagte Holland hat noch für sich persönlich etwas herausschlagen wollen, da er von seiner Mutter nichts erhalte. Der Staatsanwalt führte aus, daß die erste Summe einem Zinsenprocentsatz von 28 Proc. entspräche, die zweite einem solchen von fast 25 Proc. Der Gerichtshof war auch der Ansicht, daß sich die Darlehnsucher in einer Nothlage befunden hätten, und daß diese Nothlage die Hollands bewogen habe, daraus einen Nutzen zu ziehen, der zu den thatsächlichen Leistungen in keinem zulässigen Verhältniß stand. Es wurde daher, da jeder der Angeklagten gleich an dem Geschäfte betheiligt war, ein jeder zu 1 Woche Gefängniß und 75 Mk. Geldstrafe verurtheilt.

* **[Wochen-Nachweis der Bevölkerungs-Vorgänge vom 8. Aug. bis zum 14. Aug.]** Lebendgeboren 34 männliche, 46 weibliche, insgesammt 80 Kinder. Todtgeboren 2 männliche, 1 weibliches, insgesammt 3 Kinder. Gestorben (ausschließlich Todtgeborene) 52 männliche, 37 weibliche, insgesammt 89 Personen, darunter Kinder im Alter von 0 bis 1 Jahr 40 ehelich, 16 außerehelich geborene. Todesursachen: Unterleibstyphus incl. gastrisches und Nervenfieber 3, acute Darmkrankheiten einschließlich Brechdurchfall 44, darunter a) Brechdurchfall aller Altersklassen 44, b) Brechdurchfall von Kindern bis zu 1 Jahr 41, Lungenschwindsucht 5, acute Erkrankungen der Athmungsorgane 4, alle übrigen Krankheiten 31, gewaltsamer Tod: a) Verunglückung oder nicht näher festgestellte gewaltsame Einwirkung 2.

[Polizeibericht für den 19. August.] Verhaftet: 8 Personen, darunter 1 Person wegen Diebstahls, 1 Person wegen Widerstandes, 1 Person wegen Beleidigung, 3 Personen wegen Umhertreibens, 2 Personen zum Weitertransport. — Gefunden: Papiere des Malers Bernhard Geng, Krankenkassenbuch des Tischlers Emil Blaschweit, 1 Medaillon, 1 Portemonnaie, 1 silberne Halskette mit Medaillon, eine goldene Busennadel, 1 Paar braune Glacéhandschuhe, abzuholen aus dem Fundbureau der königl. Polizei-Direction; 1 Handkorb und 1 weißes Taschentuch, abzuholen aus dem 3. Polizei-Revier-Bureau, Goldschmiedegasse 7. — Verloren: 1 goldene Damenremontoiruhr mit Hängekettchen, 1 goldene Damenuhr Nr. 13 278, gr. A. Tleck, mit Kette, 1 silberne Damenremontoiruhr Nr. 6722, gr. E. S., mit Kette und Herz, abzugeben im Fundbureau der königl. Polizei-Direction.

Aus der Provinz.

Marienburg, 19. Aug. Die hiesige **Fortbildungsschule für schulentlassene Mädchen**, deren Anfänge auf den Ostern 1891 durch Herrn Rector Pudor an der ersten Mädchenklasse der evangelischen Gemeindeschule eingerichteten hauswirthschaftlichen Unterricht zurückzuführen sind, hat bei der Bevölkerung Anklang gefunden. Es sind bisher im ganzen 6 Curse abgehalten worden, an denen 87 Schülerinnen Theil nahmen. In Zukunft sollen jährlich 2 Curse stattfinden. Der leitende Grundsatz eines solchen Unterrichts ist, den schulentlassenen Mädchen eine bessere Vorbildung in allen Zweigen des Haushalts zu bieten. Unterrichtsgegenstände sind: Kochen, Nahrungsmittellehre, Handnähen, Stopfen, Flicken, Maschinennähen, Anfertigung von Wäschegegenständen, Waschen und Plätten. Seit 1894 ist hier auch ein Ausbildungscursus für Haushaltlehrerinnen an Volks- und Mädchenfortbildungsschulen eingerichtet worden, in welchem 12 Damen ausgebildet worden sind.

— Ein **Comité zur Unterstützung der Ueberschwemmten** hat sich auch in der Drausenniederung gebildet. Unsere Niederunger wollen damit einen Act

der Dankbarkeit erfüllen für die bereitwillige Unterstützung, die sie von allen Seiten erfuhren, als sie im Jahre 1888 unter den Schrecken des großen Nogat-Dammbruches zu leiden hatten. Dem Comité ist es bereits möglich gewesen, eine erste Sammlung von 204 Mk. an den Marienburger Frauenverein abzuführen. Das Unterstützungs-Comité für die Drausenniederung umfaßt die Amtsbezirke Thiensdorf, Schwansdorf, Campenau und Stalle; an seiner Spitze steht Herr Pfarrer Krause-Thiensdorf, Kassirer ist Herr Stabsarzt Dr. Barczewski-Thiergart, Schriftführer Herr Apothekenbesitzer Förster jun.-Thiergart; ferner gehören dem Comité an alle Geistlichen, der Aelteste der Mennonitengemeinde Thiensdorf, sämmtliche Amtsvorsteher, Gemeindevorsteher und andere Personen aus den genannten Bezirken, welche sich für das Unternehmen besonders eignen. (Elb. Z.)

Stuhm, 18. Aug. Auf der Besitzung des Herrn Tolkemit in Klecewo bei Mlecewo entzündete der Blitz am Montag Abend den Viehstall. Während eine Kuh in den Flammen umkam, konnte das übrige Vieh gerettet werden. Der Stall brannte bis auf die Umfassungsmauern nieder.

Graudenz, 18. Aug. Bei dem schweren Gewitter am Montag Abend wurde in Graudenz am östlichen Himmel eine seltene Erscheinung, ein gewaltiger Kugelblitz, beobachtet. Das Gewitter hat manchen Schaden angerichtet; so wurden in der Nähe des Chausseehauses an der Culmer Straße fünf Telegraphenstangen vom Blitz getroffen und zersplittert. Auf dem Dominium Pempowo bei Koblin fuhr der Blitz zündend in eine große, mit Erntevorräthen angefüllte Scheune; in dem benachbarten Dorfe Benitz wurden ein Gasthaus, eine Windmühle und ein noch nicht fertiggestellter Neubau vom Blitz getroffen und arg beschädigt.

Die hiesige Stadtverordneten-Versammlung bewilligte **1000 Mk. für die Ueberschwemmten.**

d. **Aus dem Kreise Culm, 18. Aug.** Das Interesse, welches jetzt in unserer Gegend der **Korbweidencultur** entgegengebracht wird, ist am besten daraus zu erkennen, daß aus dem einen landwirthschaftlichen Verein Podwitz-Lunau sich nicht weniger als 8 Mitglieder sich als Versuchsansteller bei der Landwirthschaftskammer gemeldet haben. — Der westpreußischen Weidenverwerthungsgenossenschaft haben sich 7 Mitglieder angeschlossen.

K. **Thorn, 18. Aug.** Ein reger Verkehr herrscht seit gestern auf dem hiesigen **Artillerie-Schießplatz**, wo die beiden Fußartillerie-Regimenter 5 und 6 üben, zu deren Besichtigung bekanntlich auch der commandirende General des 2. Armeecorps Erzherzog Bernhard von Meiningen eingetroffen ist. Gestern Abend fand auf dem Schießplatz großer Zapfenstreich statt, dem Tausende von Menschen aus der Stadt beiwohnten.

* **[Herr v. Puttkamer ein — Manchestermann!]** Der Eröffnung der Kleinbahn Stolp-Dargoröse-Schmolsin, über die wir schon berichtet haben, folgte ein Festmahl in Stolp. Bei diesem brachte Herr Oberpräsident v. Puttkamer den Trinkspruch auf den Kaiser aus, indem er, nach den Berichten conservativer hinterpommerscher Blätter, ganz manchesterlich ausführte:

„Wir verlangen vom Staate nichts, als daß er jene gesetzlichen Schranken beseitigt, die der energischen Bethätigung der Selbsthilfe entgegenstehen, und das ist durch das Kleinbahngesetz geschehen. Es ist heutzutage leider eine gewisse politische Richtung im Schwunge, welche die Behauptung aufstellt, daß die Landwirthe im Osten Deutschlands oder wie sie in einem gewissen Rothwelsch sagen: die Ostelbier, also wir im Osten, nicht im Stande seien, den wirthschaftlichen Calamitäten zu begegnen. Nun, wir haben den Gegenbeweis geführt, wir haben bewiesen, daß es uns weder an Kraft noch an gutem Willen fehlt, sowohl für unser materielles wie für unser geistiges Wohl einzutreten, und wir geben uns der festen Zuversicht hin, daß die hohe Staatsregierung dazu das ihrige beitragen wird."

Man darf gespannt darauf sein, **mit welcher** Miene die Herren v. Plötz, Director Hahn etc. dies lesen werden.

H. **Pr. Holland, 18. Aug.** Das **Jubiläum ihres 600jährigen Bestehens** wird demnächst unsere Stadt feiern. Es sollen Einladungen ergehen an den Oberpräsidenten Grafen Wilhelm v. Bismarck, den Regierungspräsidenten in Königsberg, den Landeshauptmann v. Brandt-Königsberg, den Generalsuperintendent Dr. v. Braun-Königsberg, den Bischof Dr. Thiel-Frauenburg etc. Der Hauptfesttag ist der 29. September.

Letztes Telegramm.

Dünkirchen, 19. Aug. Der Kreuzer **„Bruix"**, welcher gestern von hier ausgelaufen war, um den Präsidenten Faure auf seiner Reise nach Rußland zu begleiten, ist heute Vormittag mit gebrochener Kolbenstange und eingestoßenem Cylinder hierher zurückgekehrt. Der Unfall wird dem Eindringen von Wasser in den Cylinder zugeschrieben. Der **„Dupuy de Lome"** wird in See gehen, um den **„Bruix"** zu ersetzen.

Vermischtes.

Unwetter.

□ **Posen, 19. Aug. (Tel.)** Gewaltige Gewitter, Hagelschläge und Wolkenbrüche sind im Süden und Südwesten der Provinz niedergegangen. Mehrere Personen wurden vom Blitz erschlagen. Der Gesammtschaden ist bedeutend.

Kleine Mittheilungen.

* **[Der bekannte Heilkünstler Richard Mohrmann]** ist auf Grund eines Ersuchens der Staatsanwaltschaft zu Frankfurt a. M. wegen fahrlässiger Körperverletzung und Betruges hier verhaftet worden.

Breslau, 19. Aug. (Tel.) Ueber einen Theil der bei dem letzten **Hochwasser geschädigten Gegenden** ist neuerdings ein **Gewitter** niedergegangen, das unter Hagelschlag und Wolkenbrüchen schweren Schaden anrichtete. **Mehrere Personen wurden vom Blitz erschlagen.**

Zobten bei Breslau, 18. Aug. (Tel.) In Folge Verseuchung in der letzten Hochwasserkatastrophe ist in Rogan und Zobten der **Typhus** ausgebrochen. Die bisher constatirten Erkrankungsfälle sind sehr ernster Natur. Es ist die Schließung der verseuchten Brunnen angeordnet.

Kitzingen, 18. Aug. In der R. Hellermannschen Weinhandlung in Dettelsbach entstand heute Nachmittag 1½ Uhr **Großfeuer.** Nachdem es nach angestrengter Arbeit gelöscht war, brach gegen Abend das Feuer mit erneuter Heftigkeit wieder aus.

Einer späteren Meldung zufolge entstand das Feuer beim Abfüllen von Spiritus, derselbe gerieth in Brand und explodirte. Fünf Personen liefen brennend und hilferufend auf die Straße, drei derselben sind ihren Wunden erlegen, zwei liegen lebensgefährlich verletzt darnieder. Die Frau eines Arztes wurde vor Schreck bei dem Anblick der brennenden Personen vom Schlage getroffen und war sofort todt.

Wien, 18. Aug. Ueber den **Eisenbahnunfall bei Blumau** wird weiter gemeldet: Es bestätigt sich, daß der Unfall durch einen Felssturz herbeigeführt wurde. Die Locomotive und drei Wagen sind entgleist, zwei Wagen zerschmettert. Von dem Fahrdienst sind drei Personen schwer, eine leicht verletzt. Einige Fahrgäste erlitten leichte Quetschungen.

Standesamt vom 19. August.

Geburten: Grenzaufseher Wilhelm Rosahl, S. — Schlossergeselle Karl Ackermann, T. — Arbeiter Julius Marks, T. — Werftarbeiter Johann Stürmer, T. — Praktischer Arzt Dr. med. Albert Wittig, T. — Schneidergeselle Joseph Kwiatkowski, S. — Königl. Hauptzollamts-Secretär Heinrich Sachs, S. — Kupferschmied Ewald Pfannenstiehl, T. — Arbeiter August Wisniewski, T. — Maschinentechniker Paul Richert, T. — Arbeiter August Blockus, S. — Werftarbeiter Valentin Jaskulski, T. — Unehelich: 2 S.

Aufgebote: Kaufmann Heymann Rajnowitz zu Osterode Ostpr. und Emilie Goldstein von hier. — Zimmerpolier Wilhelm Gustav Adolph Lange zu Mocker und Marie Elisabeth Neubauer von hier. — Arbeiter Friedrich Wilhelm Moritz und Marianna Jaszdziewski, beide von hier. — Ober-Telegraphen-Assistent Johann Ernst Nitzschke zu Berlin und Johanna Auguste Friederike Emilie Frantzke von hier. — Böttchermeister Johannes Edwin Adolph Blum und Clara Amande Kamke, beide von hier. — Metalldreher Hermann Otto Sabietzki und Bertha Agnes Amalie Herrmann, beide von hier. — Premierlieutenant im 5. Garde-Regiment z. F. Walther Emil Albert Ludwig v. Conrady hier und Anna Ottilie Ernestine Karoline Eichhoff zu Sayn. — Militär-Anwärter Stephan Gustav Jankewitz und Emma Mathilde Helene Grünberg, beide hier. — Kaufmann Boleslaus Antonius Sobiechowski und Rosalie Hedwig v. Saganowski, beide hier. — Arbeiter Albert Gottlieb Kneiding und Emilie Wilhelmine Caroline Fennert, beide hier. — Gerichtsassessor Dr. jur. Paul Eugen Jacob Mentzel und Johanna Marie Fey, beide hier.

Heirathen: Kaufmann Conrad Franz Wagner und Selma Maria Magdalena Rewendt. — Klempnergeselle Paul Victor Marschalkowski und Maria Mathilde Clara Potrykus. — Sämmtlich hier.

Todesfälle: Kaufmann Conrad Müller, 44 J. 9 M. — S. d. Schneidermeisters Friedrich Malunat, 1 J. 6 W. — T. d. Schuhmachermeisters August Matutat, 1 J. — S. d. Kaufmanns Albert Schmandt, 10 M. — Todtgeburt des Kaufmanns Bruno Willdorff. — T. d. Fleischermeisters Gerhard Jochem, 8 M. — Kassirerin Johanna Mathilde Krause, 43 J. — Arbeiter Franz Wessalowski, 61½ J. — Todtgeburt des Arbeiters Paul Gelke. — S. des Glasmachergesellen Paul von Maleck, 1 T. — T. d. Schuhmachergesellen Karl Siebrandt, 7 M. — Privatier Otto Croll, 66 J. — Schmiedemeister Johann Keßler, 80 J. — T. d. Maurergesellen Robert Rosenau, 11 M. — T. d. Töpfergesellen Carl Wittkowski, 6 M. — S. des Arbeiters Johann Czoska, 1 J. — Frau Anna Blockus, geb. Herrmann, 40 J. — Unehelich: 1 S.

Börsen-Depeschen.

Berlin, 19. August.

		Crs.v.18.			Crs.v.18.
Spiritusloco	42,60	42,50	1880 Russen	102,90	—
—	—	—	4% innere russ. Anl. 94	66,75	66,75
Petroleum per 200 Pfd.	—	—	Türk. Adm.-Anleihe	93,80	93,75
4% Reichs-A.	103,70	103,70	5% Mexikan.	86,00	90,00
3½% do.	103,80	103,80	6% do.	93,00	85,50
3% do.	97,60	97,60	5% Anat. Pr.	90,00	90,40
4% Consols	103,70	103,70	Ostpr. Südb.-Actien	96,90	96,90
3½% do.	103,80	103,80	Franzos. ult.	148,00	148,50
3% do.	98,00	98,10	Dortmund-Gronau-Act.	174,00	174,50
3½% westpr. Pfandbr.	101,10	101,00	Marienburg-Mlawk. A.	83,70	83,75
do. neue	100,40	100,40	do. St.-P.	122,30	—
3% westpr. Pfandbr.	93,00	93,00	D. Oelmühle St.-Act.	110,25	110,00
3½% pm. Pfd.	100,60	100,60	do. St.-Pr.	109,10	109,10
Berl. Hd.-Gs.	168,75	170,25	Harpener	190,75	191,90
Darmst. Bk.	156,00	156,75	Laurahütte	173,30	175,50
Danz. Priv.-Bank	141,00	—	Allg. Elekt. G.	262,60	262,50
Deutsche Bk.	207,00	208,00	Barz. Pap.-F.	189,25	189,50
Disc.-Com.	203,75	205,25	Gr. B. Pferdb.	423,25	424,00
Dresd. Bank	161,00	162,70	Oestr. Noten	170,05	170,10
Oest. Crd.-A. ultimo	229,10	229,60	Russ. Noten Cassa	216,75	216,95
5% ital. Rent.	94,50	94,60	London kurz	20,375	—
3% ital. gar. Eisenb.-Ob.	58,00	58,00	London lang	20,29	—
4% öst. Gldr.	105,50	105,25	Warschau	216,40	216,35
4% rm. Gold-Rente 1894	90,10	90,25	Petersb. kurz	216,35	—
4% ung. Gdr.	104,25	104,25	Petersb. lang	214,10	—

Privatdiscont 2⅞. Tendenz: schwach.

Berlin, 19. Aug. (Tel.) Tendenz der heutigen Börse. Vorliegende Nachrichten aus Indien und Konstantinopel, sowie der scharfe Rückgang in Mexikanern in Folge der Silberbaisse in London drückte allenthalben. Fonds schwach, Bahnen zumeist schwächer, besonders österreichische Mittelmeerbahnen und schweizer Centralbahn später auf. London abwartend wegen eventueller Aenderungen des Bankdisconts. Gegen Schluß Montan schwach, Bahnen gedrückt.

Dortmund, 19. Aug. (Tel.) [Aufsichtsrathssitzung der Dortmunder Union.] Der Brutto-Ueberschuß des am 30. Juni beendeten Geschäftsjahres beträgt 5 605 082 Mk.; ferner ist durch Wiederveräußerung eines Theiles der früher erworbenen Isensteyn-Gerechtsame in Lothringen ein außergewöhnlicher Gewinn von 752 807 Mk. erzielt, der zu Abschreibungen verwendet werden soll. Als Reingewinn bleiben 4 500 000 Mark verfügbar. Der Aufsichtsrath beschloß, 2 200 000 Mark für Abschreibungen zu verwenden, ferner 5 Proc. als Dividende vorzuschlagen.

Hamburg, 18. Aug. Getreidemarkt. Weizen loco behauptet, holsteinischer loco 170 bis 183. — Roggen behauptet, mecklenb. loco 136 bis 150, russischer loco fest, 100. — Mais 100. — Hafer fest. — Gerste schwach. — Rüböl fest, loco 60 Br. — Spiritus (unverzollt) still, per Aug.-Sept. 19⅜ Br., per Sept.-Oktbr. 19⅜ Br., per Oktober-November 19½ Br., per November-Dezbr. 19½ Br. — Kaffee ruhig. Umsatz 1500 Sack. — Petroleum flau, Standard white loco 4,85 Br. — Bedeckt.

Wien, 18. Aug. (Schluß-Course.) Oesterr. 4⅕% Papierr. 102,35, österr. Silberr. 102,35, österr. Goldr. 123,90, österr. Kronenr. 101,60, ungar. Goldr. 122,50, ungar. Kronen-Anleihe 100,15, Oester. 60 Loose 146,25, türkische Loose 64,80, Länderbank 239,75, österreichische Creditb. 366,25, Unionbank 289,00, ungar. Creditbank 399,00, Wiener Bankverein 258,25, Wiener Nordbahn 267,00, Buschtiehradr. 554,50, Elbethalbahn 258,50, Ferd. Nordbahn 3410,00, österreichische Staatsbahn 348,90, Lemberg-Czernowitz 283,00, Lombarden 88,75, Nordwestbahn 252,00, Pardubitzer 211,00, Alp.-Montan. 136,80, Tabak-Act. 162,00, Amsterdam 99,00, deutsche Plätze 58,76, Lond. Wechsel 119,80, Pariser Wechsel 47,57½, Napoleons 9,52½, Marknoten 58,76, russische Banknoten 1,27⅞, Bulgar. (1892) 112,25, Brüxer 282,00, Tramway 461.

Wien, 18. Aug. Getreidemarkt. Weizen per Herbst 11,61 Gd., 11,63 Br., per Frühjahr 11,38 Gd., 11,40 Br. — Roggen per Herbst 8,70 Gd., 8,72 Br., do. per Frühjahr 8,76 Gd., 8,78 Br. — Mais per Septbr.-Oktbr. 5,17 Gd., 5,18 Br. — Hafer per Herbst 6,49 Gd., 6,51 Br.

Amsterdam, 18. Aug. Getreidemarkt. Weizen auf Termine flau, do. per November 203. — Roggen loco flau, do. auf Termine träge, per Oktober 116, per März 120, per Mai 120. — Rüböl loco 31, do. per Herbst 30¼, do. per Mai 30.

Paris, 18. Aug. (Schluß-Course.) 3% franz. Rente 105,02, 5% italien. Rente 94,60, 3% portugiesische Rente 22,00, Portugiesische Tabaks-Oblig. 488,00, 4% Russen 1894 67,10, 3½% Russen-Anleihe 102,00, 3% Russen 1896 96,15, 4% Serben 66,70, 4% span. äußere Anleihe 61¾, convertirte Türken 22,50, Türkenloose 117,00, 4% türk. Prioritäts-Obligat. 90 461, Türk. Tabak 341, Meridionalbank 674, österr. Staatsb. 748, Lombarden 200, Banque de Paris 868, B. Ottomane 597, Crd. Lyonn. 792, Debeers 753, Lagl. Estats. 112,50, Rio Tinto-Actien 584, Robinson-Actien 215,00, Suez-Kanal-Actien 3269, Privatdiscont 1⅞, Wechsel auf Amsterdam kurz 206,06, Wechsel auf deutsche Plätze 122 9/16, Wechsel a. Italien 4⅞, Wechsel London kurz 25,17½, Cheq. a. London 25,19, Cheq. Madrid kurz 377,40, Cheq. Wien kurz 208,00, Huanchaca 50,00.

Paris, 18. Aug. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen fest, per Aug. 29,60, per Sept. 28,35, per Septbr.-Dezbr. 28,00, per November-Febr. 27,60. — Roggen fest, per Aug. 19,25, per Nov.-Febr. 18,25. — Mehl fest, per August 59,75, per Sept. 59,90, per Sept.-Dez. 59,75, per Nov.-Febr. 59,30. — Rüböl ruhig, per August 60,50, per Sept. 61,00, per Sept.-Dezbr. 61,00, per Januar-April 61,75. — Spiritus matt, per Aug. 38,00, per Septbr. 38,50, per Sept.-Dezbr. 37,50, per Januar-April 36,75. — Wetter: Bewölkt.

London, 18. Aug. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, fremder ½ sh. höher, Verkäufer. Mehl fest. Uebrige Artikel stetig. Stadtmehl 26—32 sh. Von schwimmendem Getreide Weizen fester, Gerste ruhig, Mais geschäftslos.

London, 18. Aug. An der Küste — Weizenladung angeboten. — Wetter: Schön.

London, 18. Aug. (Schlußcourse.) Englische 2¾% Consols 112 3/16, preuß. 4% Consols 103¼, italienische 5% Rente 93⅝, Lombarden 7¾, 4% 89er russ. Rente 2. Serie 104, conv. Türken 22⅛, 4% ungarische Goldrente 103¼, 4% Spanier 61⅝, 3½% Aegypter 103¾, 4% unific. Aegypter 107¼, 4¼% Trib.-Anleihe 109, 6% consol. Mexikaner 94, Neue 93. Mexik. 92, Ottomb. 13⅜, de Beers neue 28⅝, Rio Tinto 23⅛, 3½% Rupees 62⅞, 6% fund. argent. Anleihe 84½, 5% argent. Goldanleihe 86½, 4½% äußere Arg. 59, 3% Reichs-Anleihe 97¼, griech. 81 Anl. 29, do. 87. Mon.-Anl. 34, 4% Griechen 89. 25, bras. 89er Anl. 63¼, Platzdisc. 1¾, Silber 24½, 5% Chinesen 101, Canada-Pacific 72¼, Centr.-Pacific 13, Denver Rio Prefered 49, Louisville und Nashville 61⅝, Chicago Milwauk. 96⅛, Norf. West Pref. neue 35⅛, North. Pac. 50¾, Newy. Ontario 17⅛, Union Pacific 12⅜, Anatolier 90, Anaconda 6¼, Incandescent 2¼.

Newyork, 18. Aug. Wechsel auf London i. G. 4,83⅜. Rother Weizen loco 0,98½, per Aug. 0,96¼, per Sept. 0,94¼, per Dezbr. 0,93⅞, ½ niedriger. — Mehl loco 3,80. — Mais 33½. — Zucker 3¼.

Chicago, 17. Aug. Weizen einige Zeit nach Eröffnung fallend in Folge matter Kabelberichte und Abgaben der Haussiers, dann trat auf umfangreiche Käufe eine Reaction ein. Später jedoch wieder fallend auf Schätzung der sichtbaren Vorräthe der Welt. Schluß schwach.

Mais durchweg fallend in Folge günstigen Wetters und allgemeiner Liquidation. Schluß ruhig.

Amtliche Notirungen der Danziger Producten-Börse

von Donnerstag, den 19. August 1897.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer den notirten Preisen 2 M per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Weizen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländ. hochbunt und weiß 745—775 Gr. 178—184 M bez.
inländisch bunt 729—756 Gr. 176—181 M bez.
inländisch roth 703—772 Gr. 170—180 M bez.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogr. per 714 Gr. Normalgewicht inländisch
grobkörnig 714—738 Gr. 125—126 M bez.

Gerste per Tonne von 1000 Kilogr. transito kleine 83 M bez.

Hafer per Tonne von 1000 Kilogr. inländ. 124 M bez.

Rübsen per Tonne von 1000 Kilogr. transito Sommer- 230 M bez.

Raps per Tonne von 1000 Kilogr. inländ. Winter- 230—260 M bez.
transito Winter- 241 M bez.

Kleie per 50 Kilogr. Weizen- 3,00—3,40 M bez., Roggen- 3,80—3,95 M bez.

Der Vorstand der Producten-Börse.

Danzig, 19. August.

Getreidemarkt. (H. v. Morstein.) Wetter: schwül. Temperatur + 24° R. Wind: S.

Weizen in lebhafter Frage und Preise 2—3 M höher. Bezahlt wurde für inländischen hellbunt 729 Gr. 176 M, 737 und 750 Gr. 178 M, 756 Gr. 181 M, weiß 745 Gr. 178 M, 756 Gr. 180 M, weiß krank 750 Gr. 179 M, fein weiß 759 und 761 Gr. 182 M, 761 Gr. 183 M, 772 und 774 Gr. 184 M, hochbunt 734 Gr. 181 M, hochbunt und glasig 761 Gr. 183 M, roth 703 Gr. 170 M, 718 Gr. 172 M, 745 und 761 Gr. 175 M, 772 Gr. 180 M per Tonne.

Roggen höher. Bezahlt ist inländischer 717, 735 und 738 Gr. 125 M, 714, 723 und 726 Gr. 126 M. Alles per 714 Gr. per Tonne. — **Gerste** ist gehandelt russ. zum Transit Futter- 83 M per Tonne. — **Hafer** inländischer neu 124 M per To. bezahlt. — **Rübsen** russ. zum Transit Sommer 230 M per Tonne gehand. — **Raps** inländ. 254, 258 M, feinster 260 M, feucht 230, 242 M per Tonne bez. — **Leinkuchen** russ. 5 M, etwas schimmlig 4,80 M per 50 Kilogr. gehandelt. — **Weizenkleie** mittel 3,40 M, feine abfallend 3 M per 50 Kilogr. bezahlt. — **Roggenkleie** 3,80, 3,82½, 3,87½, 3,90 M per 50 Kilogr. gehandelt. — **Spiritus** unverändert. Contingentirter loco 61 M bez., nicht contingentirter loco 41,20 M bez.

Getreidezufuhr per Bahn in Danzig.

Am 19. Aug. Inländisch 26 Waggons: 3 Hafer, 4 Rübsaaten, 9 Roggen, 10 Weizen. — Ausländisch 22 Waggons: 4 Gerste, 15 Kleie, 1 Oelkuchen, 2 Rübsaaten.

Kapitalsanlage in Rußland.

Der englische Consul in Warschau führt das beinahe als Monopol zu bezeichnende Uebergewicht des deutschen, französischen und belgischen Handelsverkehrs mit Rußland auf den Umstand zurück, daß genannte Länder sehr bedeutende Kapitalien in Rußland werbend anlegen. Allein belgischerseits seien während der letzten 6 Jahre mehr als 200 Millionen Frcs. in Rußland angelegt worden, die sich zum Theil bis zu 40 Proc. verzinsen. Rußland biete ein weites Feld für gewinnbringende Kapitalanlagen, und es sei eine Kurzsichtigkeit englischer Kapitalisten, die dortigen Chancen so unbenutzt zu lassen.

Central-Viehhof in Danzig.

Auftrieb vom 19. August.

Bullen 19 Stück. 1. Vollfleischige Bullen höchsten Schlachtwerths — M, 2. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere Bullen 27—28 M, 3. gering genährte Bullen 24—25 M. **Ochsen 13 Stück.** 1. vollfleischige ausgemästete Ochsen höchsten Schlachtwerths bis 6 Jahren — M, 2. junge fleischige, nicht ausgemästete, — ältere ausgemästete Ochsen 24—25 M, 3. mäßig genährte junge, — gut genährte ältere Ochsen 22—23 M, 4. gering genährte Ochsen jeden Alters — M. **Kalben und Kühe 18 Stück.** 1. vollfleischige ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwerths — M, 2. vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerths bis zu 7 Jahren 28—29 M, 3. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte Kühe und Kalben 24—25 M, 4. mäßig genährte Kühe u. Kalben 21—22 M, 5. gering genährte Kühe u. Kalben — M. **Kälber 18 Stück.** 1. feinste Mastkälber (Vollmilch-Mast) und beste Saugkälber — M, 2. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 36—38 M, 3. geringe Saugkälber 34—35 M, 4. ältere gering genährte Kälber (Fresser) — M. **Schafe 178 Stück.** 1. Mastlämmer und junge Masthammel — M, 2. ältere Masthammel 22 M, 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe) 18 M. **Schweine 200 Stück.** 1. vollfleischige Schweine im Alter bis zu 1¼ Jahren 43—44 M, 2. fleischige Schweine 41—42 M, 3. gering entwickelte Schweine, sowie Sauen und Eber 38—39 M, 4. ausländische Schweine — M. **Ziegen — Stück.** Alles pro 100 Pfund lebend Gewicht. **Geschäftsgang:** mittelmäßig.

Direction des Schlacht- und Viehhofes.

Productenmärkte.

Königsberg, 18. Aug. (Hugo Pensky.) **Weizen** per 1000 Kilogr. hochbunter russ. 765 Gr. 143,50 M bez., bunter 738 Gr. blausp. abfallend 150 M bez., rother russ. 733 Gr. bes. 136 M bez. — **Roggen** per 1000 Kgr. inländisch 729 Gr. 124,50, 720 Gr. per Fuhre 123,50, 656 Gr. bis 705 Gr. vom Boden mit Auswuchs 121 M bez. per 714 Gr., russ. 90 M per 714 Gr. — **Gerste** per 1000 Kilogr. kleine russ. 86, 87 M bez., Futter- russ. 83 M bez. — **Hafer** per 1000 Kilogr. russ. 102,50, 103 M bez. — **Erbsen** per 1000 Kilogr. Victoria- russ. 147 M bez., weiße russ. 102, neu 118,50, Gold- 138 M bez. — **Bohnen** per 1000 Kilogr. Pferde- russ. 105, 105,50, wach und warm 102 M bez. — **Linsen** per 1000 Kilogr. russ. 290 M bez. — **Leinsaat** per 1000 Kilogr. Steppen- russ. bes. 145 M bez. — **Rübsen** per 1000 Kilogr. russ. 235 M bez., von gestern 229 M bez. — **Senf** per 1000 Kilogr. russ. gelb 155, alt 125, braun mit Heddrich 130 M bez. — **Weizenkleie** per 1000 Kilogr. dünne russ. 62, 63, mittel russ. 66, grobe russ. 70 M bez. — **Roggenkleie** per 1000 Kilogr russ. 68, 71 M bez.

Stettin, 18. Aug. Getreidemarkt. Zuverlässige Getreidepreise nicht zu ermitteln. — Spiritus loco 41,80 M bezahlt.

Kaffee.

Hamburg, 18. Aug. Kaffee. (Nachmittags-Bericht.) Good average Santos per Septbr. 35,25, per Dezbr. 36,25, per März 37,00, per Mai 37,25.

Amsterdam, 18. Aug. Java-Kaffee good ordinary 47.

Havre, 18. Aug. Kaffee. Good average Santos per August 43,25, per Septbr. 43,50, per Dezember 44,25. Unregelmäßig.

Zucker.

Magdeburg, 18. Aug. Kornzucker excl. 88° Rendement 9,75—9,90. Nachproducte excl. 75% Rendement 7,00 bis 7,65. Ruhig. Brodraffinade I. 23,50—23,75. Gem. Brodraffinade mit Faß 23,25. Gem. Melis I. mit Faß 22,50. Ruhig. Rohzucker I. Product Transito f. a. B. Hamburg per Aug. 8,65 Gd., 8,75 Br., per Sept. 8,62½ Gd., 8,67½ Br., per Oktbr. 8,62½ Gd., 8,70 Br., per Nov.-Dezbr. 8,67½ Gd., 8,72½ Br., per Januar-März 8,85 Gd., 8,90 Br. Still.

Hamburg, 18. Aug. (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker 1. Product Basis 88% Rendem. neue Usance frei an Bord Hamburg per August 8,65, per Sept. 8,65, per Okt. 8,65, per Dezbr. 8,75, per März 8,95, per Mai 9,07½. Ruhig.

Fettwaaren.

Hamburg, 17. Aug. Schmalz. Squire-Schmalz in Tierces 26,25 M, in Firkins 112 lbs. 26,75 M, Pure Lard Kingan 26,00 M für Tierces unverzollt.

Bremen, 18. Aug. Schmalz. Sehr fest. Wilcox 25½ Pf., Armour shield 25½ Pf., Cudahy 26¼ Pf., Choice Grocery 26¼ Pf., White label 26½ Pf. — Speck. Sehr fest. Short clear middling loco 30½ Pf.

Spiritus.

Königsberg, 19. Aug. (Tel.) (Bericht von Portatius und Grothe.) Spiritus per 10000 Liter ohne Faß: August, loco, nicht contingentirt 42,00 M, Aug. nicht contingentirt 41,80 M, Septbr. nicht contingentirt 41,80 M, Okt. nicht contingentirt 41,80 M, Novbr.-März nicht contingentirt 36,00 M Gd.

Meteorologische Depesche vom 19. August.

Morgens 8 Uhr.

(Telegraphische Depesche der „Danziger Zeitung".)

Stationen.	Bar. Mill.	Wind.		Wetter.	Tem. Cels.	
Mullaghmore	756	WSW	1	bedeckt	15	
Aberdeen	753	SW	2	heiter	15	
Christiansund	749	S	3	heiter	14	
Kopenhagen	756	SW	2	Dunst	17	
Stockholm	754	WSW	4	wolkenlos	17	
Haparanda	745	W	6	Regen	13	
Petersburg	757	SSW	2	bedeckt	17	
Moskau	764	SSO	1	Dunst	15	
Cork Queenstown	759	NW	3	heiter	14	
Cherbourg	758	WNW	3	halb bed.	16	
Helder	754	S	1	Gewitter	14	
Sylt	754	SSW	2	bedeckt	17	
Hamburg	756	OSO	2	bedeckt	16	
Swinemünde	758	SSW	1	wolkig	18	1)
Neufahrwasser	758	S	1	wolkenlos	22	
Memel	757	S	2	halb bed.	20	
Paris	760	SW	3	heiter	15	
Münster	755	SSO	1	halb bed.	15	
Karlsruhe	759	SW	3	bedeckt	18	2)
Wiesbaden	759	SW	1	bedeckt	18	3)
München	761	W	4	wolkig	18	
Chemnitz	759	SW	1	wolkig	19	
Berlin	758	W	1	Regen	18	4)
Wien	—	—	—	—	—	
Breslau	760	SO	3	wolkenlos	20	
Il d' Aix	763	NW	3	halb bed.	18	
Nizza	760	O	1	wolkenlos	21	
Triest	—	—	—	—	—	

1) Morgens Regen. 2) 1 Uhr Gewitter. 3) Regen. 4) Früh Regen.

Scala für die Windstärke: 1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Eine Theildepression, welche gestern südlich von Irland lag, hat sich ostwärts nach dem Nordseegebiete fortgepflanzt, während das barometrische Maximum sich nach Südosteuropa verlegt hat. Bei schwacher südlicher Luftströmung ist das Wetter in Deutschland warm und trübe; in den westlichen Gebietstheilen ist überall Regen gefallen, 32 Millimeter zu Karlsruhe; Kaiserslautern hatte Nachts Gewitter.

Deutsche Seewarte.

Meteorologische Beobachtungen in Danzig.

Aug.	Stde.	Barom.-Stand mm	Therm. Celsius.	Wind und Wetter.
19	8	758,5	22,8	WSW., flau; hell u. klar.
19	12	757,9	28,0	SSW., „ bewölkt.

Verantwortlich für den politischen Theil, Feuilleton und Vermischtes Dr. B. Herrmann, — den lokalen und provinziellen, Handels-, Marine-Theil und den übrigen redactionellen Inhalt, sowie den Inseratentheil A. Klein, beide in Danzig.

Familien-Nachrichten.

Die Beerdigung des verstorbenen Herrn (18134

Eugen Götting

findet am Freitag, den 20. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des St. Marienkirchhofes aus statt.

Zurückgekehrt.

Sprechstunden: Mittwoch und Sonnabend Vormittag. (18165

Kath. Brandstäter,

Gesanglehrerin,
Hundegasse Nr. 108.

Privatunterricht.

Ich unterrichte jüngere wie ältere Schülerinnen in allen Lehrfächern d. höheren Töchterschule. Schulpreise. Anmeldung. von 10—12 Uhr. (18003

M. Drewke,
geprüfte Lehrerin,
Heil. Geistgasse 124, 1 Treppe.

Danksagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme, die uns in so reichem Maße bei dem Hinscheiden meines geliebten, unvergeßlichen Mannes, unseres guten Vaters, zu Theil geworden sind, sagen wir allen Freunden und Bekannten unsern tief empfundenen Dank.

Danzig, im August 1897. (18112

Mathilde Fürst, geb. Fürstenberg
und Kinder.

Schifffahrt



Abendfahrt auf See

an den Kriegsschiffen vorüber

heute

Donnerstag, den 19. August 1897.

Abfahrt Danzig Frauenthor 7½, Westerplatte 8, Zoppot 8¾ Uhr Abends. Rückkunft Zoppot ca. 10½, Danzig ca. 12 Uhr Nachts.

Fahrpreis M 1,50, Kinder M 1.

Restauration an Bord. (18135

Nach den Kriegsschiffen

am Freitag, den 20., und Sonnabend, den 21. August 1897.

Vormittags Abfahrt Frauenthor 8, Westerplatte 8½, Zoppot 9⅓ Uhr, Rückkunft Danzig ca. 1 Uhr.

Nachmittags Abfahrt Frauenthor 2½, Westerplatte 3, Zoppot 3¾ Uhr, Rückkunft Danzig ca. 7½ Uhr.

Falls Erlaubniß ertheilt wird, erfolgt Besteigung eines Kriegsschiffes. Fahrpreis M 1,50, Kinder M 1.

Nach Zoppot und Hela

und an den Kriegsschiffen vorbei

fährt der Salondampfer „Drache" **täglich** die Tour. Abfahrt Danzig Frauenthor 2, Westerplatte 2½, Zoppot 3¼, Hela 5½ Uhr.

Seebad Westerplatte.

Abtheilung für warme Bäder, Medicinal- und Heilbäder, Moorbäder, Sprudelbäder, kohlensäurehaltige Stahlsoolbäder, Seesoolbäder, Seewasserdouchen etc.

Zu sämmtlichen Bädern und Douchen wird frischgepumptes Seewasser verwendet. Die Zubereitung der Kohlensäure erfolgt täglich im Bade in eigenen Lippertschen Apparaten.

Billetverkauf an der Kasse des Warmbadehauses.

Es sind auf Westerplatte noch

möblirte Wohnungen

mit und ohne Küche, Veranda oder Balkon, für die 2. Saison für M 80—100, auf Wunsch auch wochweise für M 20—40 zu vermiethen.

„Weichsel" Danziger Dampfschiffahrt- und Seebad-Actien-Gesellschaft.

Es laden in Danzig:

Nach London:

SS. „Mlawka", ca. 23./26. Aug.
SS. „Blonde" ca. 25./27. Aug.
(Surrey Commercial Docks.)
SS. „Oliva", ca. 27./31. August.
SS. „Jenny", ca. 28./30. August.

Von London fällig:

SS. „Blonde", ca. 23. August.

Th. Rodenacker.



Dampfer „Neptun" und „Bromberg" laden Güter in der Stadt und Neufahrwasser bis Sonnabend Abend nach Dirschau, Mewe, Kurzebrack, Neuenburg, Graudenz, Schwetz, Culm, Bromberg, Montwy, Thorn.

Güteranmeldungen erbittet
Ferdinand Krahn,
Schäferei 15. (18153

Es ladet (18166

D. „Brahe"

bis Sonnabend Abend nach sämmtlichen Weichselstationen.

Güterzuweisungen erbittet
Johannes Ick,
Flußdampfer-Expedition.

Vermischtes.

Neue Synagoge.

Gottesdienst:

Freitag, den 20. August, Abends 7 Uhr. (18156

Sonnabend, den 21. August, Morgens 9 Uhr. Neumondsweihe. Nachmittags 3 Uhr:

Jugendgottesdienst.

An den Wochentagen Abends 7 Uhr, Morgens 6½ Uhr.

Ein Gutsbesitzer

von angenehmem Aeußern, Ende zwanzig, katholisch, in geordnet. Vermögenslage, wünscht mit einer vermögenden Dame gleicher Confession von angenehmem Aeußern behufs Heirath in Correspondenz zu treten. Eltern bezw. Vormünd. wollen unter Angabe der Verhältnisse, nur ernstgemeinte Offert. unter **L 2368** an Heinr. Eisler, Annoncen-Exped., Berlin W. 8, vertrauensvoll niederlegen. Discretion in jedem Falle selbstverständlich. (18161

Junge

Rebhühner

und

neuen Magdeb.

Sauerkohl

empfiehlt (18154

A. Fast.

Räucherflundern,

vorzüglich schön, (18147
frisch aus dem Rauch, empfiehlt

Carl Köhn,
Vorst. Graben 45, Ecke Melzerg.

Vorzügl. schönen
frischen Werderkäse
empfiehlt (18146

Carl Köhn,
Vorst. Graben 45, Ecke Melzerg.

Neue
Dillgurken
Magdeburger
Sauerkohl
empfiehlt (18163

Max Lindenblatt,
131 Heilige Geistgasse 131.

Prima Leckhonig,
à ℔ 70 ₰, empfehle.

Albert Meck,
Heilige Geistgasse 19.

Tafel-Aquavit
„Nordlicht"
dänischer Korn.
Vertreter für Westpreußen:
Bruno Ediger, Danzig.

Ad. Zitzlaff,

10 DANZIG, Grosse Wollwebergasse 10.

Special-Geschäft für Damen-Kleiderstoffe,

fertige Kostüme u. Kostümröcke, fertige Blusen, Matinées und Morgenröcke.

***Fertige Mädchenkleider** für jedes Alter, vom Baby bis zum Backfisch.*

Schnelle und tadellose Ausführung von Maassbestellungen in eigenen Schneidereien.

Auf meine Firma und Hausnummer „10" bitte ich zu achten!

Pa. Engl. doppel gesiebte

Anthracit-Nußkohlen

offerirt in bekannter vorzüglicher Qualität zu den billigsten Tagespreisen (18127

A. W. Dubke,
Ankerschmiedegasse 18.



Möbel-Fabrik



von

E. G. Olschewski,

Langenmarkt 20, neben Hotel du Nord, Röpergasse 2/3,

empfiehlt ihr großes Lager von

Möbeln, Spiegeln und Polsterwaaren

zu billigsten Preisen bei streng reeller Bedienung.

Größtes Lager completer Zimmereinrichtungen.

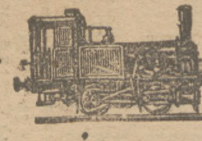
---

80 vorzüglich erhaltene Kastenkippwagen,
2 cbm Inhalt, 900 Spur, davon 14 Bremsen,
20 gut erhaltene Kastenkipper,
1½ cbm, 750 Spur,
30 neue Kastenkipper
1½ cbm, 750 Spur,
30 gut erhaltene Muldenkipper
1 × 750 nebst dazu passenden Locomotiven,
7000 m 85 mm und 8000 m 90 mm
hohe Stahlschienen, neu,
sofort lieferbar, billig käuflich und miethsweise abzugeben:

Deutsche Feld- und Industriebahn-Werke
G. m. b. H.,
Danzig, Fleischergasse 9.



Feldbahnen



fest und transportabel,

Stahl- und Holzlowries,

neu und gebraucht,
zu Kauf und Miethe
für alle Zwecke zu billigsten Preisen. (573

Orenstein & Koppel,
Feldbahnfabrik,
Danzig, Fleischerg. 43.

Mittagstisch

30 u. 40 ₰, Abendbrod 20—25 und 30 ₰, Kaffee 5 und 10 ₰ (für Militär billiger). (18056
J. Baczoski, Poggenpfuhl 92.

Prima Leck-Honig,
in Gläsern und ausgewogen, empfiehlt (17797
M. J. Zander, Breitgasse 71.

Pianinos

zu Mark 450,

von Künstlern empfohlen, mit nur ersten Preisen prämiirt, unter 10 jähriger Garantie, empfiehlt in schwarz u. Nußbaum, kreuzsaitig.

Max Lipczinsky,
Pianofortefabrik,
Jopengasse 7.

Ia. englische

Anthracit-Nußkohlen

ex Schiff „Margaretha"
empfiehlt billigst
in Waggonladungen nach allen Bahnstationen (15144

H. Wandel,
Frauengasse 15.

Pianinos

aus den renommirtesten Fabriken empfiehlt unter weitgehendster Garantie und coulantesten Bedingungen zu Kauf und Miethe

O. Heinrichsdorff,
Poggenpfuhl 76. (18016

Rudolph Mischke
empfiehlt

Decemalwaagen,
prima Qualität, in allen Grössen, von 1—30 Centner Tragkraft,

Tafelwaagen
f. Wirthschafts- u. Geschäftszwecke mit Messing- oder Marmorplatten,

Wirthschaftswaagen
in diversen Façons, Desmer etc.

Eisen- und Messing-Gewichte,
Holz-, Blech- u. Zinn-Maasse
von 1/50 bis 50 Ltr. Inhalt,
Messkannen
mit Glasskala.

Rudolph Mischke,
Langgasse 5. (17288

1—2 tüchtige Schlosser, 1 umsichtiger Lohndruschführer

finden dauernde Beschäftigung bei (18168

Gustav Denzer - Stolp,
landwirthschaftl. Maschinen-Geschäft und Reparaturwerkstätte.

Lehrling
für die Steindruckerei melde sich Alfred Winter, Langenmarkt 21.

Für mein Colonialwaaren- und Destillationsgeschäft suche einen tüchtigen, womögl. etwas polnisch sprechenden **Lehrling.**

B. Frankewitz,
vorm. **M. Schmieder,**
Stadtgebiet 139/140.

Per 1. Okt. suche f. m. Colonialwaaren- u. Destillationsgesch. ein. ält. tücht. ordnungslieb. jungen Mann. Nur wirkl. zuverl. Kräfte belieb. ihre Adressen unt. 18036 an die Exped. d. Zeitung erb.

Kinderwagen

in bester und einfacher Ausstattung.

August Momber.

Fußboden-Dielen

gehobelt und gespundet, in passenden Längen, 5/4 u. 6/4 Zoll stark, liefert billigst (15654

F. Froese,
Dampfschneidemühle u. Hobelwerk Legan.

Kutscher-Röcke, Kutscher-Mäntel

von echtem blauen Tuch gearbeitet empfiehlt sehr preiswerth

J. Baumann
Breitgasse 36.

Bestellungen nach Maaß werden tadellos ausgeführt.

Geldverkehr.

80000 Mark

sind auch getheilt zur 1. Stelle à 4 % zu vergeben. Selbstnehmer werden um ihre Adressen unter 17649 a. d. Exped. dieser Ztg. geb. Agenten ausgeschlossen.

An- und Verkauf.

An- u. Verkauf

von städtischem
Grundbesitz
sowie Beleihung von
Hypotheken
und Beschaffung von
Baugeldern
vermittelt (12390

Wilhelm Werner,
gerichtlich vereid. Grundstückstaxator,
Vorstädt. Graben 44.

Zur reellen Geschäftsvermittelung bei An- u. Verkäufen von

Haus- und Grundbesitz

empfehle mich angelegentlichst. Habe stets eine Menge preiswerther **Villen, Wohn- u. Geschäftshäuser** jeder Art sowie Reflectanten auf solche an Hand. Prima Referenzen.

Ernst Mueck,
Weidengasse 47/48, parterre.
Fernsprecher Nr. 330.

Das Material- und Schankgeschäft von **G. Kasprowski-Goldau** ist sofort zu verkaufen. (17868
Nähere Auskunft ertheilt

H. Manteuffel,
Heubude.

Eine kleine

Schmalspur-Locomotive,

10 HP. stark, 60 cm Spur, zum Betriebe selbst auf leichteren Schienen verwendbar, billig käuflich oder miethsweise abzugeben.

Offerten unter Nr. 18169 befördert die Exped. dies. Zeitung.

Stellen-Gesuche.

Suche f. m. Tochter i. g. israel. Hause Anschl., in w. sie tücht. in d. Wirthsch. h. k. Kl. Geh. angenehm. Außerhalb erwünscht.

Gefl. Offert. unt. 18143 an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Stellen-Angebote.

Ein tüchtiger

Negativ-Retoucheur,

der auch eine gute Aufnahme machen kann, findet zum 1. September Stellung bei (18173

Emil Frenzl.

Zu vermiethen.

Herrsch. Wohnung,

bestehend aus 1 Saal, 2 Zimmern, Kabinet und Zubehör, 3. Etage, ist Gr. Wollwebergasse 11 per 1. Oktober an ruhige Einwohner zu vermiethen.
Näheres daselbst 1 Tr.

Schmiedegasse 10, III,

frdl. Wohn., 4 Zimm., Badestube u. reichl. Nebengelaß z. 1. Okt. zu vm. Näh. Schmiedegasse 10, 1 Tr.

Heilige Geistgasse 74

ist die 2. Etage zu Oktober zu vermiethen. (18148

Nach vorne ist e. elegant möbl. Wohnung von Zimmer u. Kabinet Heilige Geistgasse 85 I, mit sep. Eingang u. gut. Pens. a. 1 Herrn, z. 1. Septbr. zu verm. Zu erfr. part.

Holzmarkt 5,

beste Lage, 1. Et., best. a. 4 Z., Entree, Küche ꝛc. p. 1. Okt. z. vm. Näheres Schmiedegasse 10, 1 Tr.

Holzgasse 27, I,

ist die aus 4 Zimmern, Entree und Zubehör bestehende Wohnung per 1. Okt. zu verm. Näh. Fleischerg. 7, Comt. 9—11 Vorm.

Fleischerg. 40 ist die neu decorirte herrsch. Wohn. d. 2. Etage, best. a. 1 Saal, 5 gr. Zimm., Mädchen- u. Garderobenst., Küche, Bod., Keller, Kohlenstall u. gem. Waschk. v. 1. Okt. ab z. vm. Näh. Fleischerg. 29, 1 Tr.

Frauengasse 39

ist die 3. Etage von 4 Zimmern, Küche, Bade- u. Mädchenkamm., Boden u. Keller zu vermiethen. Näheres Milchkannengasse 32.

Matzkauschegasse 10, II, e. durch e. spanische Wand getrennt. Saal, pass. z. Comtoir, z. Okt. zu vermiethen. Näh. bei Frl. Thiele, Langenmarkt 2, III, N. 3—6 U.

Großer Laden,

Langgasse,

zu vermiethen, eventl. ist das Geschäft darin mit zu verkaufen, ebenso das Haus!

Gefl. Offerten unt. 18152 an die Expedition dieser Ztg. erbeten.

Langenmarkt 2 ist eine gesunde Wohnung sehr. große Räume, prächt. Ausst., z. Okt. z. v. Näh. b. Frl. Thiele, 3. Et. N. 3—6 U.

Comtoir,

1 oder 2 Zimmer zu vermiethen Brodbänkengasse 30. (18167

Poggenpfuhl 17/18 i. d. II. Etg. 5 Zimmer und allen Zubeh. zum 1. Oktbr. od. früher z. vermieth.

---

1 Lagerplatz,

15½ Ar groß, in unmittelbarer Nähe Danzigs an zwei Haupt-Verkehrs-Straßen gelegen, ist im Ganzen oder getheilt sofort zu vermiethen.

Der vorzüglichen Lage wegen eignet sich der Platz zur Einrichtung eines jeden Geschäftsbetriebes. (17882

Nähere Auskunft ertheilt
Ernst Budnowski,
Vorstädtischer Graben 16.

Langenmarkt 21, 2 Treppen, fein möblirtes Vorderzimmer mit Pianino 1. Sept. zu vermiethen.

Pension.

3 Knaben finden (18139
liebevolle Pension
u. Hilfe bei den Schularbeiten bei H. Funk, Jopengasse 24.

Freundschaftlicher Garten.

Täglich:

Grosse Specialitäten-Vorstellung.

Nur kurze Zeit. Nur kurze Zeit.

Kunstradfahrer Georg Doley,
Europas bester Meisterschaftsfahrer auf dem Niederrad.

Sonntag, den 22. August 1897.
Zum 1. Male:

Clown Loisset mit seinen einzig existirenden
dressirten Störchen
und seinen dressirten Hunden, Gänsen und Affen.

Anfang 7½ Uhr. Sonntag 4½ Uhr.

18137) **Fritz Hillmann.**

Circus A. Braun.

Heute:

Gr. Vorstellung.

Mazeppas
Verbannung in die Steppen der Ukraine.
Große Pantomime, dargestellt von 80 Personen und vielen Pferden.

Morgen Freitag,
Abends 8 Uhr:

Große Komiker-Vorstellung
mit colossalem Lacherfolg.

Unter anderem:
Gr. Preis-Eselreiten.
50 Mark Prämie
demjenigen, wer den Esel 3 Mal im Galopp in der Manege herumreitet ohne herunter zu fallen.

Zum Schluß: (18160
Zum letzten Male!
Mazeppa.

Kurhaus Zoppot.

Freitag, den 20. August 1897:

Concert

unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Kiehaupt.**

Kassenöffnung 5 Uhr.
Anfang 6 Uhr.
Entrée 25 Pfg.

13770) Bade-Direction.

Kurhaus Westerplatte.

Täglich, außer Sonnabend:

Großes Concert

der Kapelle des Fuß-Artillerie-Regiments von Hindersin (Pomm.) Nr. 2.

Direction **Ad. Firchow.**

Entree: Sonntags 30 ₰, Wochentags 15 ₰.

H. Reißmann.

„Zur Ostbahn"

in Ohra.

Sonnabend, 21. August 1897:

Letztes Sommer-Fest.

Anfang 6 Uhr.

Entree Herren 50 ₰, Damen 25 ₰. Kinder frei. (18175

Franz Mathesius.

Wilhelm-Theater.

Dir. u. Bes. Hugo Meyer.

Freitag, den 20. August 1897.

Novität! Zum 3. Male! Novität!

Der Lieutenant zur See.

Operette in 3 Akten v. Louis Roth.

Anf. d. Garten-Concerts 7 Uhr. Kassenöffn. 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Nach d. Vorstellung bis 12 Uhr Garten-Concert. (18151

In Vorbereitung:
Sensationelle Novität!
Die officielle Frau.
Schauspiel von Savage.

Sängerheim.

Heute:

Letzter Fischzug.

Gr. Extra-Concert.

Montag: (18133
Vorstellung des Meisterschafts-Zauberers
Schradieck.

Café Hinze,
1. Damm 7.

Mittagstisch
(auch Abonnement.)

Saison-Speisenkarte.

Diverse Biere etc.

Schweizergarten.

Bringe meinen Terrassengarten für herrliche Fernsicht in Erinnerung.

18162) **Otto Ruth.**

Die dem Fuhrmann Gustav Schalt aus Barenhof zugefügte Beleidigung nehme ich zurück. (18155

Franz Raabe.

Druck und Verlag
von A. W. Kafemann in Danzig.

Beilage zu Nr. 22730 der Danziger Zeitung.

Donnerstag, 19. August 1897 (Abend-Ausgabe.)

3. Ziehung d. 2. Klasse 197. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 18. August 1897, Vormittags.
Nur die Gewinne über **110** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

8 101 [200] 8 555 608 27 48 823 81 **1**159 308 452 630 719 888 **2**037 312 524 984 96 **3**023 52 117 63 264 425 30 528 982 **4**058 159 318 582 91 772 88 99 837 [150] 905 **5**057 74 121 78 80 82 93 274 419 716 83 942 82 88 **6**044 132 47 423 621 30 738 864 **7**176 212 36 [150] 85 550 51 806 989 **8**038 104 50 628 711 806 49 970 **9**087 234 304 19 59 414 550 622 64 763 857

10195 264 361 425 521 96 629 731 962 **11**083 192 219 411 539 45 74 923 30 **12**159 284 301 50 461 616 705 881 943 65 [150] **13**042 165 358 481 901 **14**002 522 739 986 **15**109 65 710 915 **16**050 78 86 264 314 24 509 75 89 98 620 90 717 95 [150] 970 **17**278 350 52 81 407 738 821 85 902 26 54 **18**002 [200] 62 [150] 187 229 309 50 56 440 605 25 728 845 905 17 **19**027 82 85 413 578 806 959

20411 19 76 **21**030 68 159 554 903 [150] 9 84 **22**586 601 875 **23**202 350 81 459 [200] 72 546 58 74 735 93 880 **24**153 72 202 334 40 585 614 62 66 770 [**1500**] 845 60 **25**084 [150] 97 203 12 398 582 **26**159 364 411 802 968 86 **27**233 78 91 792 888 **28**017 22 49 145 296 327 71 77 452 513 [150] 14 63 88 768 940 **29**044 196 272 533 613 25 54 [150] 85 834 925 36

30320 452 73 85 604 10 37 823 30 [200] **31**016 61 [150] 345 66 91 915 **32**465 76 660 885 **33**009 31 35 805 971 **34**379 422 501 708 [150] 36 803 960 81 **35**014 20 42 145 326 99 444 532 93 601 741 886 919 **36**168 412 707 865 77 996 **37**061 231 315 82 610 707 16 70 906 **38**171 520 683 798 874 **39**135 203 65 378 785 870 961

40041 64 404 520 42 84 670 894 948 **41**142 220 498 794 805 40 98 903 95 **42**094 173 243 55 394 440 704 814 30 52 989 **43**139 323 418 79 88 641 48 51 756 849 **44**035 [150] 205 583 859 **45**285 98 329 487 805 962 **46**054 57 92 243 90 92 778 **47**007 139 94 308 88 417 44 520 644 729 866 998 **48**044 92 572 707 880 **49**106 50 57 237 313 468 90 508 631 701 958

50051 327 418 59 82 501 45 915 **51**048 137 233 317 70 75 415 34 47 52 785 974 **52**064 187 203 44 98 447 508 [150] 887 944 71 **53**147 [300] 377 78 435 91 626 749 879 908 **54**059 284 325 86 580 854 83 972 75 **55**009 221 93 356 415 98 526 84 619 732 38 59 886 90 **56**111 62 247 729 910 79 **57**025 100 209 43 75 97 339 531 42 608 33 814 957 **58**087 183 291 343 550 740 892 942 **59**007 10 [200] 158 201 658 982

60081 109 60 84 222 459 86 830 **61**114 67 81 288 550 61 68 665 751 803 37 **62**180 81 94 610 824 **63**026 116 503 39 672 777 806 57 912 **64**120 29 209 81 342 422 652 713 17 994 **65**072 135 288 354 84 913 65 **66**047 160 428 37 38 500 26 805 51 **67**101 209 389 514 37 601 41 708 44 821 934 **68**036 78 183 500 619 [200] 58 894 921 **69**061 211 78 97 388 [150] 601 10 24 831 956 65

70011 123 351 93 405 [200] 48 55 752 68 80 828 922 **71**141 47 60 304 18 44 412 52 661 874 85 98 **72**434 [200] 519 721 23 25 99 820 957 **73**022 35 142 [200] 508 20 54 735 51 71 958 **74**079 134 85 247 439 87 658 729 979 82 **75**054 102 13 369 474 510 54 899 **76**152 80 359 [200] 573 632 87 733 58 **77**110 218 47 484 744 890 940 48 **78**069 93 266 380 419 74 684 709 78 99 **79**140 98 214 368 94 459 85 621 25 722 53 86 816 37 65 920 33 96

80004 132 242 344 451 566 697 742 49 856 951 53 **81**036 169 80 212 387 439 71 781 807 943 **82**005 14 306 416 507 33 625 66 768 842 79 **83**006 86 115 68 245 327 726 85 840 71 907 **84**007 30 79 106 36 234 66 95 343 400 93 608 [**1500**] 25 800 37 **85**001 162 270 334 419 510 685 90 728 818 966 **86**034 41 90 [150] 104 41 55 425 533 792 952 84 **87**047 202 405 [150] 756 60 829 35 **88**005 76 221 95 435 567 95 654 706 898 99 947 [300] 66 **89**184 388 814 [150]

90174 437 64 551 742 65 821 35 **91**099 213 316 459 72 592 866 946 **92**085 138 223 567 616 51 743 **93**088 90 176 356 405 707 14 895 919 **94**097 190 498 563 76 609 26 843 908 92 **95**070 552 58 78 91 639 80 831 [150] 934 88 95 **96**481 587 846 73 96 [150] **97**024 259 375 [300] 490 93 525 638 966 72 **98**207 44 387 92 403 97 522 52 656 700 51 845 73 **99**055 188 516 41 45 63 66 665 723 942

100130 293 321 31 91 562 667 870 **101**075 113 722 809 11 51 64 79 955 82 **102**227 44 467 775 954 96 **103**001 30 36 663 746 67 86 91 **104**282 92 351 542 71 604 864 811 957 [200] **105**107 33 65 200 74 399 607 90 943 61 **106**466 [150] 663 819 85 **107**117 19 [150] 27 271 326 493 716 99 909 87 93 **108**067 209 358 608 39 857 942 **109**057 163 322 438 559 719 55 883 914

110399 676 706 **111**469 561 694 714 856 **112**033 42 227 68 308 417 553 [150] 72 812 30 72 982 **113**017 99 112 75 86 374 99 410 64 607 29 986 **114**121 249 354 439 62 535 642 841 **115**312 91 425 602 722 33 833 51 **116**053 81 113 240 55 483 98 **117**047 59 70 112 47 375 622 725 807 922 33 **118**090 125 328 746 65 [150] 910 89 **119**221 77 710 926

120219 85 311 25 471 538 79 92 668 98 **121**042 121 80 209 551 688 90 801 910 66 **122**417 518 600 44 70 736 43 816 **123**044 270 302 7 514 97 746 978 90 **124**381 412 513 52 [150] 644 70 711 834 [300] 960 80 **125**219 329 [150] 85 496 584 758 91 935 78 86 **126**311 40 48 566 604 16 850 **127**109 99 202 44 [150] 482 67 524 721 51 832 61 948 55 [**1500**] **128**182 290 313 425 576 646 987 **129**003 88 144 56 216 347 442 545 56 606 945

130013 184 279 316 727 59 900 25 **131**097 185 98 225 67 303 [200] 418 576 616 19 33 993 **132**090 107 31 95 237 409 91 520 **133**077 78 160 289 650 88 746 826 **134**044 61 139 269 304 18 85 475 82 855 **135**251 366 409 61 845 51 **136**148 258 723 37 839 61 **137**138 324 404 46 586 759 69 71 [500] 86 803 30 87 970 **138**050 274 78 354 409 88 525 681 811 83 **139**082 187 [150] 232 312 488 576 737 51 811 41 906 82

140052 382 410 33 [200] 62 555 97 709 879 955 71 **141**267 592 630 53 89 743 50 60 63 832 **142**238 319 529 73 [150] 750 69 963 [150] 93 **143**187 248 89 99 502 72 [150] 95 822 51 [200] **144**196 226 58 458 660 728 [150] 856 **145**256 89 380 413 81 91 563 630 817 968 74 93 **146**024 80 367 650 728 986 **147**025 357 420 544 62 75 [150] 741 **148**071 184 [150] 90 239 343 98 699 720 60 856 **149**024 217 464 538 607 69 877 974

150243 57 379 635 71 752 965 **151**232 65 91 682 **152**036 96 144 483 527 32 747 [150] 837 923 55 81 91 **153**335 547 [200] 685 716 804 85 930 56 [300] 68 [150] **154**107 431 44 662 [150] 766 966 **155**066 85 113 247 496 686 824 [150] 90 909 98 **156**185 486 905 **157**079 [150] 142 59 269 303 501 686 765 95 804 89 **158**299 320 430 83 94 569 726 952 **159**034 109 222 704 [150] 807 994 99

160020 23 52 92 323 24 444 515 728 935 [150] 91 **161**122 242 393 518 28 32 656 713 **162**243 501 679 832 930 92 **163**149 265 701 840 929 65 **164**107 268 546 55 755 [150] 967 **165**059 126 93 315 50 62 [200] 462 532 643 62 892 94 **166**028 71 198 227 32 78 468 90 601 713 57 904 20 57 [150] **167**094 316 90 597 757 812 31 **168**013 40 150 586 735 53 812 918 39 **169**086 217 579 678 981 91

170065 75 125 90 333 [150] 477 502 79 85 651 874 907 **171**021 38 226 38 356 417 511 [200] 40 646 743 918 65 **172**019 133 61 475 648 82 751 838 **173**033 260 336 63 85 402 734 **174**148 205 18 99 675 781 878 **175**202 473 752 904 **176**031 101 213 311 23 42 412 [**1500**] 61 586 610 20 49 807 [300] 67 81 **177**157 61 282 723 893 97 947 96 **178**025 [150] 82 141 337 66 624 89 733 [150] 821 **179**147 51 223 351 454 512 87 787

180105 21 98 284 346 88 674 841 68 911 **181**046 89 104 467 653 828 96 **182**131 333 43 581 737 826 956 90 **183**022 62 108 452 62 95 [150] 513 36 607 38 777 941 **184**418 53 527 720 25 857 940 **185**035 60 69 81 90 160 260 308 501 660 63 712 **186**015 22 44 48 201 518 53 608 729 823 971 **187**195 342 409 513 15 631 707 890 **188**008 42 114 52 510 96 628 43 **189**010 68 158 201 419 33 61 856 918 91

190135 514 70 667 736 875 95 971 **191**251 316 53 471 558 99 652 763 846 79 **192**138 52 96 401 50 664 719 806 52 906 **193**117 33 282 509 668 783 922 **194**023 75 314 80 443 578 90 699 739 73 883 **195**064 157 257 [150] 73 375 409 526 95 [200] 700 51 [150] 899 985 **196**019 183 238 83 403 92 502 623 748 76 920 40 **197**058 63 [150] 118 273 97 699 876 79 980 [200] **198**090 98 167 98 233 47 724 26 856 969 **199**032 149 97 201 55 566 605 772 92 [150]

200040 246 586 636 43 819 987 **201**129 45 250 358 555 721 52 96 846 914 **202**294 393 519 60 772 **203**109 47 95 264 384 548 836 **204**045 73 98 201 13 49 432 37 [150] 577 613 46 700 29 87 91 877 **205**013 16 77 315 612 60 731 96 **206**112 222 571 618 784 878 984 **207**206 509 24 40 67 647 88 772 935 **208**032 331 512 36 671 724 47 818 946 50 75 **209**416 500 [150] 95 97 640 702 29 803

210094 172 252 94 545 600 62 822 **211**051 545 [200] 633 752 **212**321 48 488 570 [150] 685 733 98 **213**062 228 309 548 54 57 662 **214**071 443 66 72 648 736 814 65 906 74 **215**098 349 698 754 898 938 68 **216**004 [150] 25 292 356 90 572 684 823 38 914 70 [**1500**] **217**178 310 536 63 621 48 820 **218**033 45 61 127 34 65 83 245 72 727 **219**236 61 363 615 97 799 801 16 34 920 55 88 [150]

220091 138 99 257 413 526 30 76 634 56 712 801 16 70 913 **221**005 322 404 555 662 67 744 818 86 941 61 **222**045 277 310 13 60 417 556 805 63 923 51 **223**494 565 661 705 895 943 52 79 **224**232 72 96 593 749 51 52 **225**033 208 52 325 76 442

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 10 000 Mk., 2 zu 3000 Mk. 2 zu 1500 Mk., 6 zu 500 Mk.

3. Ziehung d. 2. Klasse 197. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 18. August 1897, Nachmittags.
Nur die Gewinne über **110** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

13 222 29 65 91 323 37 432 651 721 955 **1**058 238 68 426 626 76 860 [150] **2**018 241 348 436 534 86 697 817 909 14 88 **3**012 102 5 306 473 581 82 613 868 979 **4**287 97 310 429 30 60 542 675 92 **5**155 357 452 634 707 39 834 62 **6**031 98 375 408 728 52 **7**036 [200] 167 431 44 90 589 612 81 873 959 97 **8**092 232 70 306 15 19 422 515 682 927 40 [200] **9**022 31 33 198 230 376 562 607 73 94 701 811 69 962

10030 98 196 792 805 900 35 **11**094 238 371 85 455 511 684 882 **12**086 [150] 124 83 [150] 386 400 13 520 994 **13**150 302 38 428 39 577 645 702 12 95 864 978 [200] 95 **14**066 102 28 [150] 54 98 322 407 46 88 519 45 683 97 827 **15**067 246 305 [150] 51 434 97 555 606 69 969 **16**093 135 217 544 762 833 37 917 76 **17**017 48 434 78 594 765 83 807 [300] **18**065 92 103 34 66 313 76 91 632 792 887 960 **19**120 578 690 833 57

20118 247 466 550 790 813 19 77 917 **21**018 382 915 19 27 53 64 **22**018 108 21 499 619 847 77 **23**000 175 201 365 [200] 488 526 752 859 996 **24**009 55 178 387 430 647 743 836 914 **25**017 561 92 96 677 725 27 32 970 **26**127 247 390 419 624 863 **27**042 145 [150] 393 539 60 64 630 54 72 762 891 **28**240 398 419 892 **29**139 281 576 718 [150] 79 848 999

30027 29 41 267 94 531 90 643 75 **31**054 296 304 408 37 673 756 **32**108 455 64 73 513 74 608 760 825 922 **33**032 665 905 25 34 **34**048 213 30 91 351 452 504 75 653 778 922 **35**164 205 463 563 96 707 860 74 990 **36**019 99 182 371 418 29 44 516 52 673 724 [200] 94 **37**520 67 640 766 850 914 60 **38**045 75 267 72 307 61 426 88 552 697 959 **39**073 451 63 [200] 76 [200] 675 713 97 977

40517 [200] 635 726 887 922 **41**018 152 91 262 425 584 847 81 **42**023 176 303 [150] 30 50 58 752 997 **43**263 516 694 717 84 [150] 912 62 **44**116 352 65 [150] 649 56 91 **45**104 27 272 398 556 771 [150] 78 836 966 **46**439 600 737 976 **47**019 220 366 97 459 73 917 [150] 80 81 **48**078 82 258 360 481 505 691 760 823 [200] 46 936 **49**071 795 801

50305 25 72 400 547 90 622 24 45 52 742 **51**188 [200] 94 267 79 419 537 607 23 [200] 59 765 **52**027 254 567 759 **53**049 61 151 224 82 349 60 599 612 925 [200] **54**003 69 128 240 67 85 [300] 311 546 52 685 849 923 59 **55**154 82 303 414 35 502 828 52 **56**105 248 95 316 654 785 901 28 **57**026 65 485 509 94 674 90 832 **58**456 69 82 585 613 828 950 **59**000 92 106 217 42 75 327 464 513 670 753 807 66 93 981

60026 172 744 57 821 64 901 **61**011 [150] 42 111 243 305 20 25 471 572 607 24 856 **62**172 76 98 207 24 310 30 441 81 508 617 24 44 755 61 960 86 **63**028 57 364 438 [150] 60 575 950 **64**416 82 594 613 18 73 809 976 **65**007 300 457 79 542 74 662 90 756 898 **66**006 137 251 555 779 964 **67**097 199 229 325 60 88 439 50 67 [150] 519 628 93 802 **68**149 353 443 559 648 823 55 **69**151 83 321 80 85 476 752 73 90 828 53 921 69

70099 323 518 657 **71**243 549 91 747 70 846 915 **72**484 786 838 52 943 53 [200] 59 67 **73**010 225 405 7 542 624 992 **74**044 472 520 761 800 968 **75**262 77 439 873 918 **76**003 128 59 211 370 448 70 546 96 605 69 79 709 820 28 **77**005 326 69 77 718 58 61 97 839 78 98 917 22 99 **78**282 97 341 488 91 654 702 59 972 **79**074 124 265 456 [150] 67 515 616 99 857 95

80049 51 [300] 177 314 88 577 646 73 765 842 48 **81**024 481 89 702 62 **82**139 42 286 387 610 906 48 **83**213 15 329 59 423 28 41 545 68 677 735 58 953 **84**188 [150] 271 411 26 57 81 [150] 500 **85**011 176 243 484 577 637 45 793 **86**011 56 116 263 328 [300] 31 451 687 **87**094 137 58 386 493 624 952 **88**060 171 378 433 90 779 864 [**3000**] 76 932 51 53 **89**043 154 279 475 705 999

90108 54 290 708 [500] 31 853 **91**027 124 298 312 406 598 616 769 [150] **92**037 80 304 49 85 459 86 784 872 79 93 903 **93**022 67 230 94 434 583 655 868 **94**143 208 378 424 546 677 90 **95**051 63 213 328 532 626 711 48 50 **96**020 189 95 266 89 331 417 28 59 827 **97**295 382 408 516 [150] 706 **98**030 88 266 442 875 **99**059 245 334 [150] 481 575 752 857 917 96

100085 173 346 47 439 591 815 24 926 35 **101**057 151 416 506 792 979 **102**099 [**10000**] 196 218 93 749 **103**292 418 50 63 777 807 982 **104**061 113 213 73 389 651 988 **105**036 118 94 331 451 [150] 73 81 605 84 **106**027 358 622 54 **107**217 43 627 784 **108**080 163 266 402 533 58 95 603 815 **109**197 807 14 419 65 [200] 555 90 [150] 786

110158 [200] 247 352 [150] 712 72 849 926 67 **111**035 364 529 659 769 895 985 **112**222 50 352 71 244 656 98 831 56 **113**084 184 257 73 370 416 42 45 56 516 665 99 720 **114**067 242 98 321 489 676 867 88 **115**296 98 467 519 26 44 59 601 756 78 [150] 79 96 898 979 **116**001 45 97 178 303 78 627 711 22 920 41 77 **117**160 241 305 550 606 71 773 [150] 986 **118**418 512 617 709 928 **119**038 166 72 246 [**1500**] 576 78 717

120067 86 583 709 27 **121**115 70 215 87 99 382 401 35 607 703 39 [150] 896 **122**000 51 247 338 423 74 647 53 59 874 942 **123**166 68 253 405 38 518 720 896 **124**159 [150] 256 354 95 414 550 83 837 913 **125**073 85 96 211 71 726 835 916 **126**026 245 797 836 81 959 [200] 86 **127**307 31 [150] 455 545 74 622 94 700 2 930 **128**098 109 86 92 443 70 99 518 98 669 859 986 **129**054 225 363 582 602 716 835 922 33

130003 95 489 546 **131**124 87 88 221 48 51 80 99 336 70 **132**181 225 322 407 56 566 789 811 12 **133**005 83 144 232 87 308 27 52 81 488 555 70 770 80 931 **134**079 291 328 444 99 560 **135**011 170 233 308 88 410 49 721 842 946 94 **136**245 621 806 38 85 [200] **137**536 839 980 **138**047 179 309 447 564 79 771 73 80 823 998 **139**118 341 487 583 754 912

140077 414 563 634 83 837 908 72 **141**086 264 [200] 324 89 868 85 97 **142**113 98 204 607 738 800 99 947 64 **143**061 [200] 96 122 48 886 **144**070 205 342 759 852 953 **145**194 216 424 [300] 31 93 532 661 729 36 834 [150] 941 94 **146**182 203 36 305 [150] 23 72 644 816 91 965 **147**033 855 **148**028 72 135 835 937 55 [150] 78 **149**004 257 307 68 83 93 774 871 [150] 938

150015 139 70 300 451 88 94 576 668 726 94 **151**124 38 216 390 445 732 **152**031 59 178 211 23 29 30 371 407 15 590 92 656 758 83 906 86 **153**056 172 233 [150] 384 526 810 15 40 94 **154**033 36 230 33 340 94 490 748 900 56 82 **155**037 306 13 88 90 581 83 742 828 69 **156**001 20 43 126 35 304 634 52 94 98 705 26 62 828 43 937 **157**247 337 [150] 465 544 823 913 **158**083 94 237 323 418 28 640 63 [500] 739 822 **159**100 16 265 [150] 386 559 905

160232 308 52 423 97 586 607 52 770 981 **161**178 353 [150] 400 97 572 926 86 **162**204 42 334 473 520 67 799 918 **163**517 63 649 [300] 852 **164**076 181 372 720 35 68 810 **165**073 132 82 370 75 626 836 57 919 66 **166**228 57 482 566 **167**146 266 99 344 559 75 631 782 990 **168**157 78 205 83 331 38 49 441 75 614 767 837 94 **169**192 378 470 592 845 982

170014 177 318 471 676 774 878 **171**231 74 348 405 553 [150] 954 **172**132 238 384 572 850 946 **173**045 126 309 65 407 98 570 **174**045 [150] 65 129 77 247 893 570 909 59 **175**211 353 494 782 854 63 81 [150] 983 86 **176**195 415 92 992 **177**017 574 653 842 **178**085 103 297 339 448 62 637 44 750 981 85 **179**133 245 80 473 633 801 34 971

180005 46 119 67 456 552 64 80 [**3000**] 723 49 61 **181**099 102 281 751 87 813 908 **182**416 49 767 973 86 [150] **183**003 703 [200] **184**094 143 297 470 529 56 89 818 **185**017 216 87 347 444 701 10 938 62 **186**070 296 447 554 725 928 34 94 **187**071 178 498 821 50 **188**108 505 20 672 [150] 708 10 803 53 930 57 60 **189**025 54 115 62 471 904

190034 333 449 693 832 [500] **191**049 136 341 99 514 74 611 60 902 **192**057 63 134 275 456 67 78 523 755 **193**016 85 512 54 655 727 825 903 **194**013 122 357 69 99 456 604 11 29 840 43 **195**163 212 27 31 381 609 83 765 **196**043 51 237 363 407 501 4 734 984 **197**324 41 414 534 44 56 99 [150] 607 787 804 **198**008 175 290 465 500 54 864 [150] **199**371 557 766 [150] 875 99 964 898

200049 69 145 [150] 83 85 229 32 413 **201**011 88 244 73 374 **202**229 40 394 745 927 **203**072 121 87 409 70 519 55 [200] 68 689 999 **204**376 499 586 894 **205**054 75 454 83 618 714 80 815 22 76 989 **206**047 77 81 351 625 752 69 866 84 **207**241 340 48 84 566 759 898 **208**102 79 378 [150] 442 640 43 53 914 24 **209**048 576 609 49 769 381 86 [150] 88

210108 351 424 897 **211**092 176 286 428 776 85 810 41 61 96 904 **212**151 576 84 826 985 [500] **213**145 49 79 263 599 705 928 33 44 **214**885 [**1500**] 913 **215**058 154 242 359 74 483 792 982 **216**076 120 59 821 716 61 912 **217**040 53 64 324 42 83 **218**005 56 169 92 287 99 327 488 603 775 [500] 932 **219**243 89 804 84 714 [150] 869 [150]

220036 130 343 72 620 930 **221**192 282 65 452 551 716 79 876 [150] 954 **222**006 13 52 91 133 243 353 412 92 633 822 **223**537 618 714 29 76 836 [500] 78 977 **224**016 166 665 70 859 905 **225**318 410

Petroleum.

Bremen, 18. Aug. (Schlußbericht.) Raff. Petroleum. Geschäftslos. Loco 5,05 Br.

Antwerpen, 18. Aug. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loco $15\frac{3}{4}$ bez. u. Br., per August $15\frac{3}{4}$ Br., per Aug.-Sept. $15\frac{3}{4}$ Br. Ruhig.

Wolle und Baumwolle.

Bremen, 17. Aug. Baumwolle. Ziemlich lustlos. Upland middl. loco $40\frac{1}{4}$ Pf.

Liverpool, 18. Aug. Baumwolle. Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Amerikaner, Dhollerah, Omra $\frac{1}{32}$, Brasilianer $\frac{1}{16}$ niedriger. Middl. amerikanische Lieferungen: Ruhig. stetig. August-Septbr. $3\frac{58}{64}$—$3\frac{59}{64}$ Verkäuferpreis, Septbr.-Oktbr. $3\frac{51}{64}$—$3\frac{52}{64}$ Käuferpreis, Oktbr.-Novbr. $3\frac{46}{64}$ Verkäuferpreis, Novbr.-Dezbr. $3\frac{43}{64}$—$3\frac{44}{64}$ do., Dezbr.-Januar $3\frac{42}{64}$—$3\frac{43}{64}$ do., Januar-Febr $3\frac{42}{64}$—$3\frac{43}{64}$ do., Febr.-März $3\frac{43}{64}$ do., März-April $3\frac{43}{64}$—$3\frac{44}{64}$ Käuferpreis, April-Mai $3\frac{44}{64}$—$3\frac{45}{64}$ Verkäuferpreis, Mai-Juni $3\frac{45}{64}$—$3\frac{46}{64}$ d. do.

Thorner Weichsel-Rapport v. 18. Aug.

Wasserstand: 1,08 Meter.
Wind: SW. — Wetter: heiter, warm.

Stromauf:

Von Zehden nach Warschau: Karp, Tietz u. Hahn, 120 000 Kilogr. Mauersteine. — Engelhardt, Tietz u. Hahn, 130 000 Kilogr. Mauersteine.

Stromab:

Stachowski, Asch, Thorn, Danzig, Stückgüter.

Schlickeiser, 7 Traften, Falkenberg, Tykozin, Berlin, 3478 Rundkiefern.

Dombrowski, 1 Traft, Franke u. Söhne, Ulanow, Berlin, 342 Rundkiefern, 1182 Balken, 370 kieferne Eisenbahnschwellen.

Belin, 4 Traften, Müller, Komorow, Berlin, 4940 Rundkiefern, 8 Sleepers, 1700 kieferne Eisenbahnschwellen.

Nachajski, 3 Traften, Birnbaum, Tykozin, Bromberg, 2182 Rundklötze.

Meus, 4 Traften, Domlarski, Bialystock, Bromberg, 2517 Rundkiefern, Tannen und Elsen.

Zucker, 2 Traften, Landau, Niebugow, Bromberg, 54 Rundkiefern, 189 Kanthölzer, 15 254 kieferne einfache, 2677 doppelte, 222 eichene einfache, 175 doppelte Eisenbahnschwellen.

Schiffsliste.

Neufahrwasser, 18. August. Wind: S.

Angekommen: Catherina Margrieta, Pinkster, Hamburg, Güter. — Sirius (SD.), Visser, Königsberg, Theilladung Güter. — Flashlight (SD.), Wilkinson, Liverpool (via Stettin), Güter. — Borussia (SD.), Busch, Lulea, Eisenerz.

Gesegelt: Lotus (SD.), Jibben, Rotterdam, Holz. — Agnes (SD.), Rosalski, London, Güter. — Zoppot (SD.), Scharping, Montrose, Holz. — A. W. Kafemann (SD.), Steinhagen, Southampton, Holz. — Vesta (SD.), Janssen, Königsberg, Theilladung Güter.

19. August. Wind: SW.

Angekommen: Mlawka (SD.), Kutscher, Boston, Kohlen. — Urda (SD.), Ellerhusen, Amsterdam, Güter. — Venus, Hansen, Eckensund, Mauersteine. — Hernösand (SD.), Hitzwebel, Sharpneß, Thomasschlacke.

Nichts in Sicht.

Einlager Kanalliste vom 18. August.

Schiffsgefäße.

Stromab: D. „Linau“, Elbing, div. Güter, Ad. von Riesen, Danzig. — D. „Tiegenhof“, Elbing, diverse Güter, Ad. v. Riesen, Danzig. — D. „Verein“, Königsberg, div. Güter, E. Berenz, Danzig. — J. Kraskowski, Fürstenwerder, 75 To. Oelsaat, C. H. Döring, Danzig. — A. Sandau, Thorn, 99,5 To. Roggen, Lämmer, Danzig. — C. Böhnke, Tiegenhof, 7 To. Oelsaat, 21,5 To. Weizen, H. Stobbe, Weizen. — A. Dombrowski, Freienhuben, 52,5 To. Oelsaat, D. J. Weigle, Danzig. — 2 Kähne mit Ziegel.

Stromauf: D. „Julius Born“, Danzig, div. Güter, Ad. Zedler, Elbing. — 3 Kähne mit Kohlen, 1 Kahn mit Steinen, 1 Kahn mit Holz, 1 Kahn mit Eisen und Pech, 3 Tankschiffe mit Petroleum.

Holztransporte vom 18. August.

Stromab: 1 Traft kiefernes Kantholz, B. Goldberg-Minsk, E. Hein, Duske, Plehnendorf. — 3 Traften kiefernes Kantholz und Schwellen, eichene Schwellen und Rundklötze, Kiewer Holz-Comtoir in Kiew, J. Hackmann, Münz, Bohnsack.

Berliner Fondsbörse vom 18. August.

Der Kapitalsmarkt wies ziemlich feste Gesammthaltung für heimische solide Anlagen auf mit Einschluß der Reichsanleihen und Consols. Fremde festen Zins tragende Papiere waren zumeist behauptet und ruhig; Italiener fest; Mexikaner und Türkenloose schwächer. Der Privatdiscont wurde mit $2\frac{7}{8}$ Procent notirt. Auf internationalem Gebiet gingen österreichische Creditactien in festerer Haltung mäßig lebhaft um; österreichische Bahnen behauptet, Lombarden etwas besser; auch italienische Bahnen fester. Inländische Eisenbahnactien waren ziemlich fest und wenig belebt. Bankactien in den Kassawerthen ziemlich fest. Industriepapiere zumeist behauptet, zum Theil etwas nachgebend; Montanwerthe ziemlich fest, zum Theil etwas anziehend.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe	4	103.70
do. do.	$3\frac{1}{2}$	103.80
do. do.	3	97,60
Consolidirte Anleihe	4	103,70
do. do.	$3\frac{1}{2}$	103,80
do. do.	3	98,10
Staats-Schuldscheine .	$3\frac{1}{2}$	100,20
Ostpreuß. Prov.-Oblig.	$3\frac{1}{2}$	99,90
Westpr. Prov.-Oblig. .	$3\frac{1}{2}$	100,50
Danziger Stadt-Anleihe	4	—
Landsch. Centr.-Pfdbr.	4	—
Ostpreuß. Pfandbriefe	$3\frac{1}{2}$	100,30
Pommersche Pfandbr.	$3\frac{1}{2}$	100,60
Posensche neue Pfdbr.	4	102,50
do. do.	$3\frac{1}{2}$	100,10
Westpreuß. Pfandbriefe	$3\frac{1}{2}$	101,00
do. neue Pfandbr.	$3\frac{1}{2}$	100,60
Westpreuß. Pfandbriefe	3	93,00
Posensche Rentenbriefe	4	—
Preußische do. .	4	104,50
do. do. .	$3\frac{1}{2}$	100,60

Ausländische Fonds.

Oesterr. Goldrente . .	4	105,25
do. Papier-Rente	$4\frac{1}{5}$	—
do. do.	$4\frac{1}{5}$	102,10
do. Silber-Rente	$4\frac{1}{5}$	102,60
Ungar. Staats-Silber	$4\frac{1}{2}$	102,30
do. Eisenb.-Anleihe	$4\frac{1}{2}$	—
do. Gold-Rente. .	4	104,25
Russ.-Engl.-Anl. 1880	4	—
do. Rente 1883	6	—
do. Rente 1884	5	—
do. Anleihe von 1889	4	—
do. 2. Orient. Anleihe	5	—
do. 3. Orient. Anleihe	5	—
do. Nicolai-Oblg. . .	4	104,00
do. 5. Anl. Stiegl. .	5	—
Poln. Liquidat. Pfdbr.	4	—
Poln. Pfandbriefe . .	$4\frac{1}{2}$	68,20
Italienische Rente . .	4	94,50
do. neue, steuerfr.	4	93,70
do. amor. S. 3 u. 4, 20 % St.	4	93,00
Pester Commerz-Pfdbr.	4	99,75
Rumän. amort. Anleihe	5	101,25
Rumänische 4 % Rente	4	90,25
Rum. amortis. 1894	4	90,25
Türk. Admin.-Anleihe	5	93,75
Türk. conv. 1 % Anl. L a. D	1	22,30
do. Consol de 1890	4	—
Serbische Gold-Pfdbr.	5	93,80
do. Rente . .	4	66,10
do. neue Rente.	5	—
Griech. Goldanl. v. 1893	fr.	28,20
Mexic. Anl. äuß. v. 1890	6	95,50
do. Eisenb. St.-Anl.	5	90,00
Röm. II.-VIII. Ser. (gar)	4	94,10
Römische Stadt-Oblig.	4	—
Argentinische Anleihe .	fr.	71,70
Buenos Aires Provinz.	fr.	30,40

Hypotheken-Pfandbriefe.

Danz. Hypoth.-Pfdbr.	$3\frac{1}{2}$	—
do. do. do.	4	—
Dtsch. Grundsch. V—VI.	4	104,00
do. do.	$3\frac{1}{2}$	99,60
do. uk. b. 1906 S. VII/VIII	$3\frac{1}{2}$	101,00
Hamb. Hypothek.-Bank	4	100,40
do. do.	$3\frac{1}{2}$	99,40
do. unkündb. b. 1900	4	101,60
do. do. b. 1905	$3\frac{1}{2}$	101,00
Meininger Hyp.-Pfdbr.	4	99,50
do. do. neue	4	101,90
Nordd. Grd.-Cd.-Pfdbr.	4	100,10
do. IV. Ser. unk. b. 1903	4	102,50
Pm. Hyp.-Pfdbr. neu gar.	4	—
III., IV. Em.	4	—
V., VI. Em.	4	101,60
VII., VIII. Em.	4	103,50
IX u. X bis 1906 unk.	4	104,50
II u. III bis 1906 unk.	$3\frac{1}{2}$	101,00
Pr. Bod.-Cred.-Act.-Bk.	$4\frac{1}{2}$	115,90
Pr. Centr.-Bodcr. 1900	4	101,30
do. do. 1886/89	$3\frac{1}{2}$	98,60
do. 1894 unk. b. 1900	$3\frac{1}{2}$	98,80
do. Comml.-Obl.	$3\frac{1}{2}$	98,40
P. Hyp.-A.-B. XV.-XVIII.	4	102,00
do. do. XIX.-XX. unk. bis 1905	4	104,40
P. Hyp.-A-B. XIII.-XIV.	$3\frac{1}{2}$	99,80
P. Hyp.-AB. XXI.-XXII. unk. bis 1905	$3\frac{1}{2}$	101,90
Pr. Hyp.-B.-A.-G.-C. .	4	99,80
do. do. do.	$3\frac{1}{2}$	98,20
Stettiner Nat.-Hypoth.	$4\frac{1}{2}$	105,25
Stett. Nat.-Hyp. (110)	4	101,60
do. do. (100)	4	101,00
do. unkündb. b. 1905	$3\frac{1}{2}$	99,10
Russ. Bod.-Cred.-Pfdbr.	$4\frac{1}{2}$	105,60
Russ. Central- do.	5	122,50

Lotterie-Anleihen.

Bad. Präm.-Anl. 1867	4	145,10
Bari 100 Lire-Loose	—	—
Barletta 100 L.-Loose	—	27,60
Baier. Präm.-Anleihe	4	—
Braunschw. Pr.-Anl.	—	107,70
Goth. Präm.-Pfandbr.	$3\frac{1}{2}$	114,00
Hamb. 50 Thlr.-Loose.	3	—
Köln-Mind. Pr.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	137,80
Lübecker 50 Thlr. L.	$3\frac{1}{2}$	133,75
Mailänder 45 L.-Loose	—	43,00
Mailänder 10 L.-Loose	—	12,70
Neufchatel 10 Frcs.-L.	—	—
Oesterr. Loose 1854 .	3,2	—
do. Cred.-L. v. 1858	—	344,50
do. Loose von 1860	4	150,30
do. do. 1864	—	324,00
Oldenburger Loose .	3	—
Raab-Graz 100 T.-Loose	$2\frac{1}{2}$	95,60
Raab-Graz do. neue .	$2\frac{1}{2}$	33,60
Russ. Präm.-Anl. 1864	5	—
do. do. von 1866	5	174,00
Ung. Loose . .	—	267,60
Türk. 400 Fr.-Loose .	fr.	116,75

Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien.

	Div.	1896
Mainz-Ludwigshafen .	5,45	—
do. ult.	—	—
Marienb.-Mlawk. St.-A.	$3\frac{2}{3}$	83,75
do. do. St.-Pr.	5	—
Königsberg-Cranz . .	—	150,50
Ostpreuß. Südbahn .	$3\frac{2}{3}$	96,90
do. St.-Pr. . . .	5	119,90
Weimar-Gera gar. .	—	—
do. St.-Pr. . . .	—	—
Jura-Simplon . . .	4	87,25
Galizier	5	—
Gotthardbahn . . .	6.8	154,50
Meridional-Eisenbahn	$6\frac{3}{5}$	133,30
Mittelmeer-Eisenbahn	5	102,60
† Zinsen vom Staate gar. D. v. 1896		
Oesterr. Franz-St. . .	$6\frac{1}{5}$	—
† do. Nordwestbahn	$5\frac{1}{2}$	—
do. Lit. B. . . .	$5\frac{7}{8}$	—
† Russ. Staatsbahnen .	—	—
Schweiz. Unionb. . .	$3\frac{1}{2}$	82,75
do. Westb. . . .	—	—
Südösterr. Lombard .	—	38,40
Warschau-Wien . . .	14	250,90

Ausländische Prioritäten.

Gotthard-Bahn . . .	$3\frac{1}{2}$	101,70
† Ital. 3 % gar. E.-Pr.	3	58,00
† Kasch.-Oderb. Gold-Pr.	4	102,40
† Oesterr.-Fr.-Staatsb.	3	97,30
† Oesterr. Nordwestb. .	5	111,60
do. ult.	—	—
do. Elbethalb. ult.	—	—
† Südösterr. B. Lomb.	3	77,75
† do. 5 % Oblig.	5	—
† do. do. Gold-Pr.	4	104,20
Anatol. Bahnen. . .	5	90,00
Brest-Grajewo . . .	5	—
† Kursk-Charkow . .	4	101,10
† Kursk-Kiew . . .	4	102,10
† Mosko-Rjäjan. . .	4	102,20
† Mosko-Smolensk .	5	—
Orient. Eisenb.-B.-Obl.	4	100,25
† Rjäjan-Koslow . .	4	101,80
† Warschau-Terespol .	5	—
Oregon Railw. Nav. Bds.	4	—
North. Prior. Lien. .	4	88,80
do. Gen. Lien. . .	3	57,90
do. Pac. Lien. .	6	—
Oreg. Nav. neue Bonds	4	86,50

Bank- und Industrie-Actien.

Berliner Bank . . .	113.50	6
Berliner Kassen-Verein	130,10	$6\frac{1}{2}$
Berliner Handelsges. .	170,25	9
Berl. Prod.- u. Hand.-B.	—	—
Bresl. Discontobank .	119,90	$6\frac{1}{2}$
Danziger Privatbank .	—	$7\frac{1}{4}$
Darmstädter Bank . .	156,75	8
Dtsche. Genossensch.-B.	119,30	6
do. Bank	208,00	10
do. Effecten u. W.	117,30	7
do. Grdsch.-B.-Act.	130.60	7
do. Reichsbank . .	161,20	$7\frac{1}{2}$
do. Hypoth.-Bank .	118,50	6
Disconto-Command. .	205,25	10
Dresdner Bank . .	162,70	8
Gothaer Grundcr.-Bk.	128,25	4
Hamb. Commerz.-Bk.	136,75	7
Hamb. Hypoth.-Bank.	161,75	8
Hannöversche Bank .	122,10	$5\frac{1}{3}$
Königsb. Vereins-Bank	109,60	$5\frac{1}{2}$
Lübecker Comm.-Bank	140,60	$6\frac{2}{3}$
Magdbg. Privat-Bank	111,50	5
Meininger Hypoth.-B.	130,00	6
Nationalb. f. Deutschl.	148,60	$8\frac{1}{2}$
Norddeutsche Bank .	—	$4\frac{1}{2}$
do. Grundcreditb.	101,80	5
Oesterr. Credit-Anstalt	230,00	11,87
Pomm. Hyp.-Act.-Bank	151,10	$7\frac{1}{2}$
Posener Provinz.-Bank	108,80	4
Preuß. Boden-Credit .	141,10	7
Pr. Centr.-Boden-Cred.	174,00	9
Pr. Hypoth.-Bank-Act.	133,60	$6\frac{1}{2}$
Rh.-Westf. Bod.-Cr.-B.	128,60	6
Schaffhaus. Bankverein	151,75	$7\frac{1}{2}$
Schlesischer Bankverein	141,90	7
Vereinsbank Hamburg	—	9
Warsch. Commerzbk. .	—	$10\frac{3}{5}$
Danziger Oelmühle .	110.00	—
do. Prioritäts-Act.	109,10	—
Neufeldt-Metallwaaren	—	—
Bauverein Passage .	89,25	$4\frac{1}{2}$
A. B. Omnibusgesellsch.	207,00	12
Gr. Berl. Pferdebahn	424,00	15
Berlin. Pappen-Fabrik	114,75	$6\frac{3}{4}$
Oberschles. Eisenb.-B.	113.75	5
Allgem. Elektric.-Ges. .	262,30	13
Hamb. Amer. Packetf.	124,60	8

Berg- u. Hüttengesellschaften.

	Div.	1896
Dortm. Union-St.-Prior.	55,25	0
Dortm. Union 300 M.	—	0
Gelsenkirchen Bergw.	188,90	$7\frac{1}{2}$
Königs- u. Laurahütte	175,50	8
Stolberg, Zink . . .	68,75	2
do. St.-Pr. . .	140,00	7
Victoria-Hütte . . .	—	—
Harpener	191,90	6
Hibernia	198,40	$9\frac{1}{2}$

Wechsel-Cours vom 18. Aug.

Amsterdam. .	8 Tg.	3	168,35
do. . .	2 Mon.	3	167,85
London. . . .	8 Tg.	3	20,37
do.	3 Mon.	2	20,28
Paris	8 Tg.	2	80.90
Brüssel . . .	8 Tg.	3	80.90
do.	2 Mon.	3	80,55
Wien	8 Tg.	4	169,95
do.	2 Mon.	4	—
Petersburg .	8 Tg.	$5\frac{1}{2}$	—
do. .	3 Mon.	$5\frac{1}{2}$	—
Warschau . .	8 Tg.	$5\frac{1}{2}$	216,35

Discont der Reichsbank 3 %.

Sorten.

Dukaten	—
Sovereigns	20,37
20-Francs-St.	16.22
Imperials per 500 Gr. .	—
Dollars	4,1875
Englische Banknoten . .	20,365
Französische Banknoten. .	81,00
Oesterreichische Banknoten	170,10
Russische Banknoten .	216,95